

## 100 Jahre TSV Willershausen 1919 – 2019

Da das erste Protokollbuch des TSV nicht mehr vorhanden ist, kann die Geschichte des Vereins von 1919 bis zum 24. Juni 1952 nur durch mündliche Überlieferung, Fotos und andere Dokumente erschlossen werden.

Bereits vor dem Ersten Weltkrieg gab es in Willershausen einen Sportverein, den „MTV Willershausen“. Von diesem MTV Willershausen erfahren wir erstmals aus dem „Kalender für den Kreis Osterode am Harz“ vom Jahre 1911. Der Verein gehörte zum Harzgau der deutschen Turnerschaft. Der Männerturnverein hatte damals insgesamt 53 Mitglieder, von denen 38 über 17 Jahre alt waren. Die restlichen 15 Mitglieder waren zwischen 14 und 17 Jahren alt und wurden als „Zöglinge“ bezeichnet. Frauen und Jugendliche, die noch nicht konfirmiert waren, durften nicht Mitglied des Vereins werden. 1911 wird der Tischler August Sander als Vereinsvorsitzender erwähnt. Das Amt des Turnwartes übte der Lehrer Gustav Bock aus. 1912 erscheint der MTV Willershausen ein zweites Mal im „Kalender für den Kreis Osterode am Harz“. August Sander leitete den Verein noch immer, aber Gustav Bock war als Turnwart durch den Superintendenten Rudolf Ruprecht abgelöst worden. Die Mitgliederzahl hatte um sechs Zöglinge und fünf Erwachsene abgenommen und lag nun nur noch bei 42 Personen. Wann dieser Verein gegründet wurde, ist nicht bekannt, vermutlich um 1910.

Am 15. und 16. September 1912 fanden in Echte erstmals „Sedanwettkämpfe“ statt, an denen sich auch der Turnverein Willershausen beteiligte, wie aus einem Zeitungsartikel der Osteroder Kreiszeitung vom 19.09.1912 ersichtlich wird. Bei den eher militärisch ausgerichteten Sedanwettkämpfen gab es Einzel- und Mannschaftswettkämpfe. Beim Tauziehen, Faustball- und Schlagballspielen sowie beim Staffellauf traten Mannschaften aus den teilnehmenden Dörfern gegeneinander an. Als einzige dieser Disziplinen wurde der Staffellauf als Wettkampf zwischen den Orten des Alten Amtes Westerhof zunächst Anfang der 1930er Jahre und dann nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgegriffen. Teilnehmen durften an den Sedanwettkämpfen männliche Schulkinder und schulentlassene Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren aus den Dörfern des Alten Amtes Westerhof. Angeregt wurden diese ersten Alt-Ämter-Sportwettkämpfe vom Kreisausschuß für Jugendpflege. Die Organisation der Wettkämpfe hatte 1912 Lehrer Stünkel aus Echte übernommen. Unterstützung fand er bei seinen Lehrerkollegen, den Pastoren und den Sportvereinen.

Mit Ausbruch des Ersten Weltkrieges erlosch die Vereinsarbeit des MTV Willershausen.

Die Idee, in Willershausen erneut einen Sportverein zu gründen, wurde im Frühjahr des Jahres **1919** "geboren". 30 junge Männer kamen in der Gastwirtschaft Washausen zusammen und riefen den Turn- und Sportverein Willershausen ins Leben, wie wir aus einer Aufarbeitung der Geschichte bereits zum 60-jährigen Bestehen 1979 wissen.

Mitbegründer und 1.Vorsitzender war Wilhelm Heidelberg. August Dröge, Heinrich Denecke, Heinrich Meyer, Heinrich Garbe, Fritz Barkhof, Friedrich Wilhelm waren die Männer der ersten Stunde. Gleich nach der Gründung bildete sich eine Gruppe, die sich mit dem Geräteturnen auf dem Saal der Gastwirtschaft Washausen beschäftigt.

Die Gastwirtschaft Washausen war gleichzeitig das erste Vereinslokal des TSV.

Bereits **1920** hatte der junge TSV sich eine Fahne angeschafft. Die Fahne konnte durch größere Spenden der Turnbrüder angeschafft werden. Die Fahnenweihe, verbunden mit einem Sportfest, fand auf der Wiese gegenüber der Gastwirtschaft Washausen statt. Auf dieser Wiese wird in der Folgezeit Fußball gespielt, da es damals noch keinen Sportplatz in Willershausen gab. **1924** war der erste Vorsitzende des Vereins Wilhelm Sackmann, Schriftführer Karl Sander. Fritz Barkhof, Friedrich Wilhelm und Heinrich Meyer werden als Vorturner genannt. Die Turner bestritten im Sommer auch allgemeine leichtathletische Disziplinen.

Fahrten zu Sportfesten u.a. nach Echte und Freiheit fanden statt. Im Ort ergab sich die erste Möglichkeit für wetterunabhängige Turnaktivitäten. Die ev.-luth. Kirchengemeinde stellte ihren Gemeindesaal, gelegen zwischen den Grundstücken Mühle Schlange und Fritz Denecke, als Turnhalle zur Verfügung – übrigens war das die erste Turnhalle in den Dörfern des Alten Amtes Westerhof. Das Gebäude war ursprünglich die landwirtschaftliche Scheune des 1866 gebauten Pfarrhauses gebaut worden.

Im Jahresbericht **1926** des Kreisjugendpflegers für den Kreis Osterode heißt es u.a.: von der Staatsregierung sind im Kreis Osterode unterstützt: a) für den Bau eines Schwimmbades in Düderode 1.000,- RM; aus dem staatlichen Jugendpflegefonds für Düderode 280,- RM.

Unter Punkt 6 des Berichtes heißt es: Der körperlichen Ertüchtigung im Turnen diene der Lehrgang für die Turnvereine des "Alten Amtes Westerhof ", der vom 2. Bezirk des Harzgaues (7. Kreis, DT) durchgeführt wurde. Zweck des Lehrgangs war die Vorturner-Ausbildung zu fördern sowie einen geregelten und geordneten Turnbetrieb zu zeigen. Daher wurden an 14 Sonnabend-Nachmittagen und Sonntag-Morgen Turnstunden abwechselnd in den verschiedenen Orten des Bezirks wie Echte, Willershausen, Düderode, Kalefeld, Westerhof, Oldershausen und Sebexen durchgeführt. Im "Amt Westerhof" ist die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen noch nicht erreicht. Leider halten sich die Arbeiterturnvereine aus prinzipiellen Gründen diesen Veranstaltungen fern.

In Willershausen schweben noch Verhandlungen zum Erwerb eines Sportplatzgeländes. Die Forstverwaltung wird entgegenkommend eine Försterwiese pachtweise zur Verfügung stellen, wenn dem Inhaber der Försterstelle eine gleichwertige Wiese gegeben wird. Eine solche ist bei dem "Landhunger" in den Dörfern schwer zu bekommen. Auch die Verhandlungen mit dem Domänenpächter in Westerhof haben zu keinem Ergebnis geführt. Im vorigen Jahr sind 80 Morgen von der Domäne Westerhof an die Gemeinde Willershausen verpachtet worden. „Wie leicht hätte sich da eine Fläche für einen Sportplatz finden lassen“... so aus dem Bericht des Jugendpflegers.

Als Vorrangig für den Verein gilt nun das Anlegen bzw. Schaffen eines Sportplatzes. Wegen der schlechten wirtschaftlichen Lage in Deutschland wird der Sportplatz im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme zwischen **1930 – 1935** durch Arbeitslose gebaut.

Durch den 2. Weltkrieg waren alle Aktivitäten des TSV zum Erliegen gekommen. Mit Verordnung der Britischen Militärregierung war nach dem Kriege ohnehin jegliches Vereinsleben untersagt. Anfang des Jahres **1946** wurde sporttreibenden Vereinen die Ausübung des Sportes wieder erlaubt. Noch zögerlich wurden erste Zusammenkünfte (Versammlungen) anberaumt.

So kam auch der TSV unter Versammlungsleitung von Heinrich v.d. Straten, dem Vereinsvorsitzenden aus der Vorkriegszeit, zu einer ersten Kontaktaufnahme zusammen. Man wurde sich schnell einig, das Vereinsleben wieder aufleben zu lassen. Vorsitzender war für einige Monate noch Heinrich v.d. Straten. Er wurde von Emil Röttger abgelöst.

Vereinsbeiträge wurden vorerst nicht erhoben. Die ersten Fußballspieler bildeten wieder eine Fußball-Sparte. Der erste Sportdress für die Fußballer kam von der Näherei Reuschel in Willershausen. Erste Freundschaftsspiele wurden noch **1946** gegen eine englische Soldatenmannschaft der in Oldershausen stationierten Engländer durchgeführt. Zur Aufbesserung der Kasse wurden Theaterstücke aufgeführt, Weihnachtsfeiern und Tanzveranstaltungen organisiert.

Mit dem Geräteturnen wurde in der Turnhalle wieder begonnen. Um Sportutensilien und Bekleidung zu erwerben, mussten oft Naturalien gesammelt werden, da es zu der Zeit keine freie Warenwirtschaft gab. Kompensationsgeschäfte waren an der Tagesordnung. Für die Jugend wurde von einem Gönner auf dem Tauschwege eine Trikot-Garnitur beschafft.

Nachdem wieder eine Dachorganisation für Sport im Landkreis Osterode zugelassen war, fanden ab **1947** wieder Punktspiele statt. Zu ihnen wurde mit einem sogenannten Gaskocher-LKW der Gebrüder König gefahren.

Als mit der Währungsreform im Juni **1948** aus der wertlosen Reichsmark eine harte DM wurde, herrschte zwar Geldknappheit, aber ein wirtschaftlicher Aufschwung begann.

Am **01. Mai 1949** wurde auf dem Sportplatz ein Vereinsfest durchgeführt. Die wohl erste größere Veranstaltung nach dem Kriege. Die Turngeräte wurden mit einem Pferdegespann von der Turnhalle zum Sportplatz transportiert. Die Turner haben bei dieser Gelegenheit ihr Können an den Geräten vor einer größeren Öffentlichkeit zur Schau stellen können. Selbstverständlich wurde auch Fußball gespielt.

**1950** wurde der Vorstand gebildet vom 1. Vorsitzenden Emil Röttger, 2. Vorsitzenden Andreas Frosch, dem Schriftführer Heinrich Göhrs und dem Kassenwart Hans Steinigen.

**1951** und Anfang **1952** muß eine Krise das Vereinsleben gelähmt haben. Die Fußballspieler haben zum Teil in Düderode gespielt. Auch sonst ruhte wohl der Sportbetrieb. Auflösungserscheinungen müssen die Folge gewesen sein.

Am **27. Juni 1952**, dies ist die erste Eintragung in einem neuen Protokollbuch, findet eine Versammlung im Gasthaus Washausen statt, in der auch Gemeindedirektor Barkhof anwesend ist. Von 60 Erschienenen erklärten 54 durch ihre Unterschrift ihre

Mitgliedschaft im Verein. 1. Vorsitzender ist weiterhin Richard Hartwig. Es ist der feste Wille aller, weiterhin Sport zu betreiben.

Die Übungsstunden finden in der Turnhalle und auf dem Sportplatz statt. Es wird auch die Entrichtung eines monatlichen Vereinsbeitrages festgelegt. Zu zahlen sind: bis zum 18. Lebensjahr DM 0,50, ab 18 Jahren DM 1,-, aktive Mitglieder zahlen DM 0,75, Arbeitslose DM 0,50. Der gemeindeeigene Sportplatz wird dem TSV kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit der Kirchengemeinde wird ein Vertrag über die Turnhallennutzung ausgefertigt.

Die Sparte Fußball wird wieder aktiv. Die Finanzierung erster Trikots für die Fußballer erfolgt über den Verkauf von Rasierklingen durch Jugendliche. Für das am **31. August 1952** geplante Vereinsfest beginnen die Vorbereitungen. Zwei Fußballspiele der Herren- und Jugendmannschaft sowie leichtathletische Wettkämpfe der Kinder sind geplant. Die Bundesjugendspiele müssen wegen der herrschenden Kinderlähmung abgesagt werden.

Eine Verbesserung des Sportplatzes sowie eine Umzäunung werden beschlossen. Ein Teil des benötigten Materials wird durch Stiftung von der Leiternfabrik Klügel und der Holzhandlung Ernst v.d. Straten zur Verfügung gestellt.

Am **28. Juni 1953** wird ein Fußball-Pokalturnier durchgeführt. Die Vorarbeiten leisten die Sportkameraden Steinigen, Dämrich, Winkelmann und Voß. 8 Spiele werden bestritten. Die erforderlichen Pokale wurden gestiftet. Der Eintritt für das Pokalturnier beträgt DM 1,-, Jugendliche bezahlen DM 0,50. Der Ausschank auf dem Sportplatz erfolgt durch Sportkamerad Voß (Bahnhofswirtschaft), Bäcker Otto Schütte hatte den Eisverkauf, Bäcker Hillebrecht verkaufte Süßigkeiten. Ein Sportlerball beschließt abends auf dem Saal Washausen den Tag.

Der Mitgliederbestand beträgt am **31. Januar 1954** 100 Personen. Im abgelaufenen Jahr gab es 17 Austritte durch Wohnungswechsel und zwei Zugänge. Meinhard Blumeyer wird beauftragt, den Beitrag in Westerhof zu kassieren.

Die 1. Mannschaft ist aufgestiegen und belegte den 3. Platz in der Kreisklasse Osterode. Ein Problem sind die weiten Fahrten nach Wieda und Zorge. Die 2. Mannschaft, ein kleines Sorgenkind, wird als Nachwuchs und Reserve für die 1. Mannschaft betrachtet. Die Kassenlage hat sich vom Vorjahr mit DM 31,-, auf DM 445,- zum 31.12.1953 verbessert, so der Bericht von Kassenwart Wiegand. Günther Joseph löst Schriftführer Göhrs ab. Walter Hillebrecht wird 2. Vorsitzender und löst Lehrer Kreis ab.

Die Kosten eines Umkleideraumes am Sportplatz sollen ermittelt werden. Geplant ist der Anbau auch für Toiletten. Die Sportplatzrenovierung soll durch die Fußballer erfolgen.

In der Jahreshauptversammlung **1955** überreicht Vorsitzender Richard Hartwig den beiden Siegermannschaften vom Staffellauf in Oldershausen die Urkunden. Zufriedenstellende Ergebnisse werden von der Sparte Fußball berichtet. Für den Punktspielbetrieb gemeldet sind je eine C, B und A-Jugendmannschaft sowie eine Herrenmannschaft. Erneute Abgänge durch Wohnungswechsel und zum Teil Herausstellungen von Spielern, erschweren die Arbeit der Fußballsparte.

Hermann Wiegand wird 2. Vorsitzender, Walter Hillebrecht übernimmt das Amt des Kassenwartes. Sie tauschen die Vorstandsposten.

Willi Barkhof und Erich König werden beauftragt, sich das am Sportplatz stehende kleine Gebäude (ehemaliger Kohlenbunker des RAD-Lagers) anzusehen und zu prüfen, ob es zum Umbau in ein Geräte- und Umkleideraum geeignet ist.

Zur Jahreshauptversammlung **1956** kann der Vorsitzende aus Krankheitsgründen nicht kommen. Er wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Walter Hillebrecht wird zum neuen Vorsitzenden gewählt, Erich König übernimmt das Amt des Kassenwartes. Zum Turnen mit den noch schulpflichtigen Kindern soll Lehrer Klütz gewonnen werden. Ein Wintervergnügen in Form eines kleinen Kappenfestes wird im Saal Washausen gefeiert.

In der Jahreshauptversammlung **1957** wird berichtet, dass der Umkleideraum mit Toiletten neben dem Sportplatz im vergangenen Jahr fertiggestellt werden konnte. Das Kinderturnen findet unter Leitung von Lehrer Klütz in der Turnhalle regelmäßig statt. Es erfolgt jetzt wieder eine Teilnahme am Gaukinderturnfest in Scharzfeld. Durch die Aufnahme von zwei Jugendspielern in die Herrenfußballmannschaft konnte nicht am Punktspielbetrieb teilgenommen werden. Alle Spiele wurden ohne Wertung nur als Freundschaftsspiele ausgetragen, so Mannschaftsführer Herbert Schütte in seinem Bericht.

Dem TSV gehören **1958** 52 Mitglieder an. Eine kleine Damenturnriege konnte aufgestellt werden. Die Beteiligung im Männerturnen hat immer noch keine nennenswerte Besserung gefunden. Eine Drainage wird vor dem Tor zum Grundstück Hillebrecht verlegt, da der Tor- und Torvorplatz immer sehr feucht sind. Die Innenausstattung des Umkleideraumes wird in Eigenleistung erstellt. Einige Sportkameradinnen und Sportkameraden nahmen im vergangenen Jahr an einem Skilehrgang in Braunlage teil. Hiervon erhofft sich der Verein eine Aktivierung des auch bei uns möglichen Skisportes.

Malermeister Willi Sander, langjähriger Fußballspieler, wird für Hermann Wiegand als 2. Vorsitzender gewählt. Der im Herbst 1957 ausgerichtete Staffeltag wurde zu einem vollen Erfolg für den Verein.

**1959** befindet sich der Verein im 40. Jahr seit der Gründung 1919. Die Jahreshauptversammlung beschließt, dieses Jubiläum feierlich und mit größeren sportlichen Veranstaltungen zu begehen. Der 1. Vorsitzende Walter Hillebrecht fordert alle Mitglieder auf, sich voll einzusetzen, damit der Verein das Jubiläum zu einem Erlebnis für den ganzen Ort werden lassen kann.

Der Festablauf wird wie folgt geplant: 1. Tag Kameradschaftsabend mit Ehrung der Gründer und langjährigen Mitglieder. Anschließend ist ein gemeinsames Schmorwurstessen vorgesehen. 2.Tag Kranzniederlegung, Wettkämpfe, Umzug, bunter Nachmittag, Fußballspiel und Siegerehrung.

Eine Erhöhung der Beiträge muß unbedingt vorgenommen werden, um weitere Neuanschaffungen vornehmen zu können. Aus beruflichen Gründen kann Walter Hillebrecht das Amt des 1.Vorsitzenden nicht mehr ausüben. Günther Joseph wird 1.Vorsitzender, Walter Hillebrecht wird Schriftführer.

Es wird beschlossen, ein Vereinsabzeichen anzuschaffen. Auch soll der Verein in das Vereinsregister eingetragen werden.

Helmut Walter und Engelbert Soßna sollen eine Tischtennis-Sparte aufbauen. Da die Turner sich weigern, an den Turnübungen teilzunehmen, erklärt Oberturnwart Klütz, dass kein "Turnfest" stattfindet. Wegen der Sommerpause war es auch nicht möglich, die Erlaubnis für ein Fußball-Pokalturnier zu erhalten. Es findet somit ein C-Jugendspiel gegen Düderode und ein Herrenspiel gegen Bordenau statt.

Am Abend des **12. Juli 1959** findet auf dem Saal Washausen die Ehrung der Mitgründer des Vereins statt. Es sind: August Dröge, Otto Miehe, Fritz Barkhof, Friedrich Wilhelm, Ernst Sander (Schlosser), Wilhelm Sackmann, Heinrich Garbe, Friedrich Meyer, Fritz Schmidt, Hermann Meyer, Willi Dröge, Ernst v.d. Straten, Wilhelm Heidelberg aus Willensen, H. Meyer aus Greene, Wilhelm Fischer aus Kalefeld, Wilhelm Busch aus Seesen, Fritz Warnecke, Wilhelm v.d. Straten und Franz Strambach.

Für 25-jährige Vereinstreue werden geehrt: August Drege, Wilhelm Voss, Richard Washausen, Richard Winkler und Adolf Wedekind.

Bürgermeister Willi Lossie überbringt die Glückwünsche der Gemeinde Willershausen. Es gratulieren auch der Männer-Gesangverein, der Schützenverein, die Freiwillige Feuerwehr und die Kyffhäuser-Kameradschaft mit Überreichung von Präsenten. Vom Männer-Gesangverein werden zur Feier einige Lieder gesungen. Jubiläumsabrechnung: Laut Bericht des Kassenwartes bleibt ein Reingewinn von DM 52,70 DM als Überschuß. Heinrich Kruck meldet sich zu einem Schiedsrichterlehrgang an.

Laut Beitragsliste gehören dem Verein 54 Mitglieder über 14 Jahre und 45 Kinder an, so Kassenwart Erich König. Der 1. Vorsitzende Günther Joseph kritisiert die mangelnde Bereitschaft zum Turnen bei den Mitgliedern über 14 Jahre. Trotz idealer Übungsmöglichkeiten ist diese Sparte so gut wie zum Erliegen gekommen. Beim Fußball, so Heinz Spormann, läuft es recht gut. Er fordert mit lebhaften Worten mehr Disziplin in den Mannschaften. Wir können nicht alle Freunde sein, aber gute Kameraden.

Kassierer auf dem Sportplatz sind Otto Ogurek, Richard Winkler, Rudi Sander und Erich König. Am **20. Februar 1960** soll ein Kappenfest stattfinden unter dem Motto: "Machen wir's den Schwalben nach". Die Vorbereitung übernehmen Konrad Klütz und Walter Wedemeyer. Vorweg ist eine Kinder-Maskerade vorgesehen. Eine Abgrenzung um das Spielfeld soll mit Eisenpfosten und einem Drahtseil in Eigenleistung erstellt werden. Das Seil wird von einem Sportkameraden gestiftet. Beim Schützenfest ist der TSV mit dabei.

In den letzten Monaten des Jahres **1960** ist auch das Kinderturnen praktisch zum Erliegen gekommen, so die Worte des 1. Vorsitzenden Günther Joseph. In Gemeinschaftsarbeit mit der Gemeinde und dem SB. wurde an der Bahnseite des Sportplatzes und an der Böschung zum Grundstück Hillebrecht ein Ballfangzaun errichtet.

Der Mitbegründer August Dröge wird **1961** zum Ehrenmitglied ernannt. Eine Eintrittsgebühr von DM 1,- soll ab Mai 1961 wieder erhoben werden, damit eine "Wilde Vereinszugehörigkeit" vermieden wird. Tischtennis wird auf dem Saal Washausen gespielt, ohne dass verbindliche Abmachungen getroffen wurden. **1962** zählt der Verein 73 Erwachsene und 61 Kinder als Mitglieder. Im Bereich Fußball ist

Erfreuliches zu verzeichnen. Vom Turnwart Alfred Wilhelm und Betreuer im Tischtennis Karl Schucht, wurde Positives berichtet. Einem Antrag auf Überlassung der Turnhalle für den Judosport durch Kamerad Michael Birr wurde zugestimmt. Auf die Verantwortung für einen geregelten Übungsablauf und die Notwendigkeit einer Versicherung wurde hingewiesen. Eine intensivere Abkassierung auf dem Sportplatz soll angestrebt werden. Darüber hinaus wird die Anschaffung eines Fußballes zur Sammlung des Sportgroschens beschlossen.

Helmut Walter wird 2. Vorsitzender und löst Willi Sander in diesem Amt ab. Da der Umkleideraum am Sportplatz sich in einem schlechten baulichen Zustand befindet und sich eine weitere Instandsetzung nicht lohnt, wird ein Neubau vorgeschlagen, jedoch nach evtl. Umlegung des Platzes.

Im Februar **1962** findet eine Karnevalsveranstaltung unter dem Motto: "Fahrt zum Mond" statt, die alles bisher vom TSV veranstaltete übertraf und Vorstand sowie Mitglieder angenehm überraschte. Nach einer nachmittags zuvor durchgeführten Kindermaskerade mit Abholen der kleinen "Narren", fand im Saal Washausen, deren Dekoration dem Thema angepasst war, ein Abend mit Elferrat, Büttreden, Darbietungen und Überraschungen verschiedenster Art statt.

Zur Jahreshauptversammlung **1963** konnte erfreulicherweise vom Wiederaufstieg der Herrenmannschaft in die 1. Kreisklasse berichtet werden. In der Sparte Tischtennis ging es lustig auf und traurig nieder. Das Turnen der Schuljugend findet sehr unregelmäßig statt und müsste verbessert werden.

Am **19. November 1963** fand eine Mitgliederversammlung zwecks Besprechung über den Bau eines Umkleideraumes statt. Die ermittelten Baukosten werden um 20.000,- DM liegen. Hiervon sollen 10.000,- DM durch Eigenleistung erbracht werden. Der Baubeginn ist für das nächste Frühjahr vorgesehen. Alle 33 Anwesenden haben sich bereit erklärt, aktiv mitzuhelfen. Erich König, Günther Joseph, Adolf Sander, Annemarie Jahn, Hermann Jensch, Adolf Wedekind, Walter Wedemeyer, Willi Sander, Hermann Wiegand, Helmut Wilhelm, Oswald Diesner, Bernhard Rosenberg, Rudi Sander, Helmut Walter, Walter Hillebrecht, Karl Uhde, Karl Schucht, Siegfried Kußmann, Gerhard Barkhof, Klaus Uhde, Hermann Henze, Ernst Sander jun., Hans-Hermann Weber, Manfred Schucht, Karl Klügel, Herbert Schütte, Siegfried Büsing, Willi Sander, Manto, Meinhard Blumeyer, Adolf Schlimme, Alfred Wilhelm und Rolf Röttger.

**1964** konnte von der Belegung des Kinderturnens im Vorjahr berichtet werden. Die Jugendmannschaft hat sich endlich zusammengefunden und nimmt am Punktspielbetrieb teil.

Die Finanzierung des geplanten Umkleidehauses ist sichergestellt. Im Frühjahr **1964** ist Baubeginn.

Werner Sander löst Walter Hillebrecht als Schriftführer ab. Für seine bisherige Vorstandstätigkeit wird er zum Ehren-Vorstandsmitglied ernannt.

Im Bauausschuß "Sportheim" ist der gesamte Vorstand und die Mitglieder Karl Uhde, Oswald Diesner, Engelbert Soßna und Walter Wedemeyer mitwirkend. Erich König, Karl Uhde und Karl Schucht übernehmen die Bauaufsicht. Rechnungen und Lieferscheine, die den Bau betreffen, gehen als Sammelstelle alle zum 2. Vorsitzenden Helmut Walter. Schlosser Ernst Sander legt den Wasseranschluß. Walter Wedemeyer und Rolf Röttger verlegen das Erdkabel für die Stromversorgung.

Das Dach soll einen dunklen Ziegel erhalten. Die Dachdeckerarbeiten werden von Helmut Wilhelm ausgeführt. Die Tischlerarbeiten übernimmt Oswald Diesner. Nach siebenmonatiger Bauarbeit ist das Sportheim fertiggestellt. Dora Joseph ist die erste Raumpflegerin. Sie bekommt in der Woche DM 2,50 für ihre Arbeit. Zum ersten Hausmeister wird Heinz Spormann bestellt.

Als erster Sportverein im "Alten Amt Westerhof" verfügt der TSV nun über ein eigenes Sportheim. Im Oktober wird das Heim feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die örtlichen Vereine sowie Gäste aus nah und fern waren zur Einweihungsfeier gekommen.

In der Jahreshauptversammlung dankt der 1. Vorsitzende Günther Joseph noch einmal allen Helfern, die am Bau des Sporthelms beteiligt waren. Der Verein hat zur Zeit 100 Mitglieder. Nach längerer Pause wurde wieder am Gaukinderturnfest teilgenommen.

Willi Denecke (Friseur) löst den 2. Vorsitzenden Helmut Walter ab. Beim Staffeltag in Westerhof sollen alle Staffeln mitgelaufen werden. Der Sieg ist nicht das Wichtigste, allein die Teilnahme zählt. Der Ausschank im Sportheim soll den örtlichen Gastwirten angeboten werden. Karl Uhde löst Heinz Spormann als Hauswirt im Sportheim ab. Eine Heizung soll im Sportheim eingebaut werden.

Im Jahresbericht **1966** bescheinigt Spartenleiter Fußball Rudi Sander, dass eine gute Arbeit geleistet wurde. Er dankt Mannschaftsführer Karl Uhde und seinen Spielern für die Platzierung in der 1. Kreisklasse sowie Adolf Schlimme als Spielführer der 2. Mannschaft. Es muss alles versucht werden, damit diese nicht wieder abgemeldet werden muß.

Manfred Kettenbach löst Werner Sander als Schriftführer ab. Auf Beschluß der Jahreshauptversammlung wird ein Ehrenrat gewählt, dem Willi Feuerriegel, Werner Sander und Helmut Wilhelm angehören.

In der Jahreshauptversammlung **1967** wird bedauert, dass die gute Bilanz der letzten Jahre nicht erreicht werden konnte. Durch den Schulzweckverband ist die Möglichkeit geschaffen, die Turnhalle in Düderode benutzen zu können.

Heinrich Kruck löst Willi Denecke als 2. Vorsitzenden ab. Werner Sander wird wieder Schriftführer. Zum 50-jährigen Bestehen soll mit den Vorarbeiten begonnen werden.

**1968** betont der 1. Vorsitzende Günther Joseph, dass auch die Halbserie nicht von Erfolg gekrönt war. Besser läuft es bei den Jugendmannschaften. Das Weihnachtsvergnügen konnte mit einem finanziellen Überschuß abgeschlossen werden. Bei einem Kassenbestand von rund DM 555,- wird im Anschluß an die Jahreshauptversammlung, wie in jedem Jahr, ein Faß Bier aufgelegt.

Der bisherige 2. Vorsitzende Heinrich Kruck wird durch Oswald Diesner abgelöst. Das 50-jährige Bestehen des TSV soll in kleinem Rahmen gefeiert werden.

**1969**, im 50. Jahr des TSV, waren nur 21 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung gekommen. Die Jugendmannschaften sind durch die Benutzung der Turnhalle in Düderode gut in Form, so Jugendleiter Heinz Spormann. Durch die Sportplatzunterhaltung, wie Trockenlegung vor dem Tor zum Grundstück Hillebrecht und die Anschaffung von 2 Sätzen Trikots, ist der Kassenbestand nicht so hoch wie in den letzten Jahren.

Erich König wird für 13 Jahre Vorstandsarbeit zum Ehren-Vorstandsmitglied ernannt. Karl Uhde bleibt weiter Hausmeister. An Beiträgen werden erhoben: bis 14 Jahre DM 0,50, 14 - 18 Jahre DM 1,-, über 18 Jahre DM 1,50.

Der Vorstand im 50. Jahr des Bestehens setzt sich wie folgt zusammen: 1.Vors. Günther Joseph, 2. Vors. Hermann Jensch für Oswald Diesner, Kassenwart Wilhelm König für Erich König, Schriftführer Werner Sander, Kulturwart Oswald Diesner, Turnwartin Annemarie Jahn, Spartenwart Fußball Hermann Jensch für Rudi Sander, Jugendleiter Heinz Spormann, Ehrenrat Willi Feuerriegel, Helmut Wilhelm und Rudi Sander.

Am **29. April 1969** wird in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung (22 waren erschienen) über das Weiterbestehen der 1. Herrenmannschaft wie folgt abgestimmt: 8 dagegen, 5 dafür und 4 Enthaltungen.

Das Programm zum 50-jährigen Bestehen: 7.30 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal; 8.00 Uhr Beginn der Staffelläufe "Altes Amt Westerhof"; 14.00 Uhr Umzug; 17.00 Uhr Siegerehrung. Am Abend ist auf dem Saal Washausen Tanz. An den Staffelläufen beteiligen sich 58 Staffeln mit 368 Sportlerinnen und Sportlern. Der sportliche Erfolg für den Verein war sehr gut; die Organisation klappte hervorragend. Dazu beigetragen hat der von August Sander zur Verfügung gestellte Pritschenwagen.

In der Jahreshauptversammlung **1970** lässt der 1. Vorsitzende das 50-jährige Bestehen des Vereins noch einmal Revue passieren und stellt fest, dass der Verein mit den Feierlichkeiten zufrieden sein kann.

Die Herrenmannschaft konnte für das Spieljahr 1969/70 wieder angemeldet werden. Die Unterstützung des Vereins durch ältere Mitglieder des Vereins lässt zu Wünschen übrig. Der 2. Vorsitzende Hermann Jensch hat deswegen zusätzlich als Übungsleiter für Sport in der Jugend zur Verfügung gestanden.

Helmut Walter löst den langjährigen 1. Vorsitzenden Günther Joseph ab. 2. Vorsitzender wird August Sander für Hermann Jensch. Günther Joseph übernimmt das Amt des Sozialwartes. Mit Ditmar Schütte gibt es einen Wiederbeginn der Sparte Tischtennis. Gerhard Wedekind wird ihn dabei unterstützen. Gespielt werden soll in der Turnhalle.

Eine gemischte Jugend-Fußballmannschaft soll gemeldet werden. Heinz Spormann erklärt sich bereit, das Training zu übernehmen. Die Herrenmannschaft wurde Meister in der 3. Kreisklasse und konnte damit wieder aufsteigen.

Zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung hat der TSV 151 Mitglieder. Gast ist Gauturnwart Gustav Holzapfel. Er freut sich wieder einmal in Willershausen sein zu können und dankt dem TSV, dass er ihm geholfen hat, einen Sportlehrer für das "Alte Amt" zu bekommen. Mit Interesse verfolgt er während der Versammlung die weiteren Ziele des Vereins, u.a. das Sportheim zu erweitern sowie den Sportplatz zu drehen.

Hermann Jensch berichtet über ein sportlich erfolgreiches Jahr 1970. Besucht werden der "Altämter Staffeltag", das Gaukinderturnfest, das Bergturnfest auf den Freiheiter Höhen. Die Tischtennis-Sparte meldet: 8 Spieler wurden zu den Punktspielen angemeldet.

Hans Rojahn will sich um die neue Sparte "Schwimmen" kümmern. Geschwommen werden soll in der Schulschwimmhalle in Kalefeld.

Am **08. Oktober 1971** erfolgt endgültig die Beschlussfassung zur Sportheim-Erweiterung. Karl Uhde übernimmt die bauliche Leitung. Der Rohbau kann noch im Herbst fertiggestellt werden.

Die Jahreshauptversammlung **1972** hat eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Der Anbau an das Sportheim ist so weit fortgeschritten, dass die Einweihung im Frühjahr 1972 erfolgen soll.

Neu im TSV wird es eine Damen-Fußballmannschaft geben. Betreuer und Motor ist Heinz Spormann. Für die Sparte Schwimmen stellt sich das Problem der Hallenbenutzung, da der TSV erst nach 22.00 Uhr Benutzungszeit hat, was leider nur eine geringe Beteiligung zur Folge hat. Von guten Aktivitäten in der Leichtathletik berichtet Hermann Jensch.

Werner Sander wird neuer Kassenwart und löst damit Wilhelm König ab. Neuer Schriftführer wird Hans Rojahn. Der 1. Vorsitzende Helmut Walter hebt die gute Arbeit der 10-ner-Gruppe (erweiterter Vorstand) hervor.

Gastwirt Otto Schütte will den Ausschank im Sportheim nicht mehr fortsetzen. Auf Bitten der Versammlung übernimmt Sportkamerad Karl Uhde neben seiner Aufgabe als Hausmeister nun auch den Ausschank im Sportheim.

Vorstand und Gemeinderat Willershausen kommen zusammen, um über eine Erweiterung des Sportheimes mit einer Turnhalle und Sportplatzdrehung zu beraten. Gemeindedirektor Wiegand soll wegen der Eigentumsverhältnisse Verhandlungen mit dem Forstamt Westerhof führen. Der Sportplatz soll so weit nach Osten verlegt werden, dass auf westlicher Seite noch ein Festplatz verbleibt. Der Turnhallenbau ist an der Westseite des Sportheimes vorgesehen. Eine Pflasterung des Weges entlang der Bäckerei Hillebrecht (Sportplatzweg) wird ebenfalls beschlossen. Die Materialkosten übernimmt die Gemeinde. Für die Ausführung der Arbeit ist der TSV verantwortlich.

Der 1. Vorsitzende verleiht in der Jahreshauptversammlung **1973** seiner Freude Ausdruck über den Anbau des Sportheimes sowie der Pflasterung des Sportplatzweges. Der Volkswandertag und die Sportwoche im Vorjahr sind von der Bevölkerung gut angenommen und sollen eine jährliche Fortsetzung haben.

Gast der Jahreshauptversammlung ist Kreisjugendpfleger Matella aus Osterode. Nach seinen Worten sind gute Sportstätten die Voraussetzung für eine gute und erfolgreiche Jugendarbeit, nicht nur in den Vereinen. Er bittet den Verein, immer wieder bei der Gemeinde vorstellig zu werden, um den Bau einer Turnhalle zu erreichen.

Neuer Schriftführer wird Arie Martin, der Werner Sander ablöst.

**1974** hofft der 1. Vorsitzende Helmut Walter auf den Bau einer Mehrzweckhalle, da dieses Projekt vom Kreis Osterode und Land Niedersachsen befürwortet wird. Ein definitiver Baubeginn dürfte in der zukünftigen Einheitsgemeinde Kalefeld gewährleistet sein.

Der 7. Platz der Herren-Fußballmannschaft im Spieljahr 1972/73 reicht nicht aus, um in die neu eingeteilte 1. Kreisklasse aufzusteigen. Gute Leistungen im Jugend und Damenfußball sind erreicht worden. Das Tischtennis hat zwei Mannschaften zu den

Punktspielen gemeldet. Leichtathletikwartin wird Ruth Rose. Eine große Gruppe des TSV unternimmt eine Londonfahrt.

**1975.** Die 1. Herrenmannschaft konnte im Spieljahr 1973/74 wieder in die 1. Kreisklasse Osterode aufsteigen. Wenn die Beteiligung beim Training noch besser würde, könnte die Mannschaft den weiteren Aufstieg in die Kreisliga schaffen. Die Damenmannschaft hat in der letzten Saison kein Spiel verloren und wurde Bezirksmeister. Jugendfußballwart Oswald Diesner bedankt sich beim Jugendtrainer Reinhardt Walter, Betreuer Rudi Sander und Heinz Welge für die geleistete Arbeit.

Zur Sportwoche **1975** soll die Patenkompanie aus Osterode eingeladen werden. Die Fahrtkosten nach Düderode zur Turnhalle für die Jugend und die Stromkosten für die Flutlichtanlage soll die Gemeinde übernehmen. Ein entsprechender Antrag wird gestellt.

Nach Absprache der örtlichen Vereine, die fortan den Aufbau des Osterfeuers übernehmen, ist in diesem Jahr erstmalig der TSV damit betraut.

**1975** unternimmt der TSV mit der Fahrt nach Paris eine weitere Fahrt ins europäische Ausland. Einige TSV-Frauen übernehmen die Restauration der Fahne. Durch Mitglieder des Vereins wird ein erster Tribünenblock vor dem Sportheim errichtet. Der TSV beteiligt sich wieder beim Schützenfest.

**1976** ist der Baubeginn der Mehrzweckhalle, die nun statt der zuerst vom TSV geplanten Turnhalle an das Vereinsheim, als selbständiger Bau errichtet wird. Der 1. Vorsitzende Helmut Walter hofft, dass nach der Fertigstellung auch genug Sportler die Mehrzweckhalle mit Leben erfüllen. Diese erhält bei der Einweihung den Namen „Auetalhalle“.

Der Herren-Fußball befindet sich wieder mal in einem Tief. Dagegen läuft es im Jugendfußball und in der Leichtathletik recht gut. Ein 4. Platz in der Gesamtwertung beim Staffeltag wird erreicht. Sigrid Frank, Heike Sander, Iris Sander, Elisabeth Wiedemann, Christian Sander, Hubert Kruck und Winfried Jensch besuchten erfolgreich die verschiedensten Sportfeste. Über Pfingsten 1975 erfolgt ein Gegenbesuch beim TTC Ratzeburg.

In der Jahreshauptversammlung **1976** löst Ditmar Schütte den 2. Vorsitzenden Oswald Diesner ab. Die 2. Herrenmannschaft wird von Willi Prekale betreut. Bei dieser Gelegenheit ist zu erwähnen, dass Sportfreunde aus Westerhof und Oldershausen schon viele Jahre in den Fußballmannschaften des TSV mitspielen.

In der Jahreshauptversammlung **1977** richtet der 1. Vorsitzende Helmut Walter einen dringenden Appell an die Fußballer, sich bewußt zu sein, dass die 1. Mannschaft das Aushängeschild des Vereins ist. Es wird nur ein letzter Platz in der Kreisliga Osterode belegt. Mit Einsatz, Kameradschaft und intensiverem Training muß die Lage nach der Halbserie verbessert werden. Ein Abstieg ist sonst nicht zu vermeiden. Der TSV hat z.Zt. sieben Fußballmannschaften. Davon zwei Herren-, eine Altherren-, drei Jugend- und eine Damenmannschaft.

Der Freiwilligen Feuerwehr Willershausen dankt der 1. Vorsitzende für die Mithilfe bei den Volkswandertagen in den vergangenen Jahren.

Schriftführer Arie Martin wird von Hermann Henze abgelöst. Nachdem Helmut Walter als 1.Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung steht, soll am **18. März 1977** in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein neuer 1.Vorsitzender gewählt werden. Der 2. Vorsitzende Ditmar Schütte wird die Geschäfte bis dahin weiterführen. In der anberaumten Versammlung wird beschlossen, die Geschäftsleitung des Vereins bis zur nächsten ordentlichen Jahreshauptversammlung bei Ditmar Schütte zu belassen. Die Sportplatzdrehung ist zurzeit fraglich, da anderen Dingen der Vorrang eingeräumt werden muss. Freude herrscht beim TSV indes über die Fertigstellung der Mehrzweckhalle durch die Gemeinde Kalefeld sowie die Einweihung mit einem Eröffnungsball am **01. Oktober 1977**. Unter Leitung von Ruth Rose präsentiert sich die Kinderturngruppe den 350 Gästen.

Nach der kommissarischen Leitung des Vereins wird Ditmar Schütte in der Jahreshauptversammlung **1978** zum 1. Vorsitzenden gewählt. 2. Vorsitzende wird Annemarie Jahn. Damit ist die Vereinsführung wieder komplett.

Die Inbetriebnahme der Auetalhalle wirkt sich sehr positiv auf das Vereinsleben aus. So konnte durch den Zugang von 59 Neuzugängen die Mitgliederzahl auf 233 gesteigert werden. Es gilt nun, Übungsleiterlehrgänge zu besuchen, damit die gesteigerten Anforderungen in den einzelnen Sparten erfüllt werden können. Die Auetalhalle ist für den Verein und das Dorf eine große Hilfe zur Festigung des Vereinslebens, Förderung des Sports und der Kultur.

Im Herrenfußball ist die augenblickliche Situation nicht zufriedenstellend. Die Jugendmannschaften spielen in einer Spielgemeinschaft mit Düderode; die Damenmannschaft spielt mit Förste zusammen. Beim Turnbetrieb der Damen unter Leitung von Ruth Rose, dem Altersturnen unter Leitung von Gerhard Barkhof und der Sparte Tischtennis unter Leitung von Günter Gajek, wirkt sich die Benutzung der Auetalhalle sehr positiv aus.

Der TSV ist im Wechsel wieder an der Reihe, das Osterfeuer aufzubauen. Die Arbeit ist vollendet, der Abend zum Anzünden der Fackeln kann kommen.

Der TSV war Ausrichter des Staffeltages **1978**. Er war vorbildlich organisiert und konnte reibungslos durchgeführt werden.

**1979**, in seinem 60. Jahr, hat der Verein 260 Mitglieder. Die "Altämter Vereine" werden nach der Kreisreform mit Wehmut vom Harzturngau und dem Kreissportbund Osterode verabschiedet. Sie gehören nun dem Kreissportbund Northeim/Einbeck an.

Eine vorrangige Aufgabe ist es, die 2. Herrenmannschaft wieder aufzubauen. Kinderkarneval und Kappenfest (NATO-Vergnügen) werden im Februar ausgerichtet. Im August/ September soll das 60-jährige Bestehen gefeiert werden. Rückblick, Darstellung des Vereins mit seinen Sparten und Vorschau sollen Inhalt des Festes werden. Das in Eigenleistung geschaffene Sportheim, die für den Übungsbetrieb zur Verfügung stehende Auetalhalle sowie ein vielfältiges Sportangebot, lassen den TSV in einem positiven Licht erscheinen. Ein Theaterstück "Fußball und Liebe" wird von einigen Damen unter großem Applaus aufgeführt.

August Dröge und Wilhelm Heidelberg werden als noch lebende Gründungsmitglieder geehrt. Emil Röttger, Walter Hillebrecht und Günther Joseph als ehemalige Vorsitzende erhalten Ehrenurkunden.

In der Jahreshauptversammlung **1980** wird Karl-Werner Drege 2. Vorsitzender für Annemarie Jahn. Margitta Henze wird Nachfolgerin des langjährigen Kassenwartes

Werner Sander. Für langjährige Treue zum Verein wird Richard Washausen zum Ehrenmitglied ernannt. Beim jährlichen Volkswandertag ist eine stetig zunehmende Teilnehmerzahl zu verzeichnen.

Zum anstehenden Schützenfest **1980** soll das Sportheim renoviert werden. Eine Erweiterung der Terrasse vor dem Sportheim wird fertiggestellt.

Mit 13 Teilnehmern wird eine erinnerungsreiche 3-tägige Radtour zum Ludwigstein/Nordhessen unternommen. Die traditionelle Sportwoche des TSV ist sehr vielfältig. Leichtathletischer Dreikampf, Fußballturniere, Tischtennis, Bunte Wiese, Lagerfeuerabend, Flohmarkt, Verkehrsschulung für Kinder, Turnier der örtlichen Vereine und zum Abschluss einen Sportlerball. Den Jahresabschluss bildet eine Silvesterparty.

**1981** ernennt die Jahreshauptversammlung Günther Joseph zum Ehrenvorsitzenden, Heinrich Kruck wird Ehrenmitglied. Die Renovierungsarbeiten am Sportheim werden abgeschlossen.

Das Gesamtbild der Anlage um die Auetalhalle, so Ditmar Schütte, müsse jedoch von der Gemeinde Kalefeld fertiggestellt werden. Hierzu gehört der Hang zum Feuerwehrgerätehaus, der Platz um die Auetalhalle selbst und die Anlage eines Festplatzes.

Über 200 Gymnastikdamen zeigen im Februar **1981** in der Halle ihr Können. Die Kreisfrauenwartin des Turnkreises Northeim/Einbeck zeigt sich überrascht von den Aktivitäten der Frauen in den Turnvereinen des "Alten Amtes". Gruppen aus den Orten Sebexen, Kalefeld, Westerhof, Düderode/Oldenrode sowie aus Dankelsheim waren gekommen. Die Veranstaltung wurde von Ruth Rose vom TSV geleitet.

Ditmar Schütte tritt als 1.Vorsitzender zurück. Da kein Nachfolger gefunden werden kann, soll in einer noch einzuberufenden außerordentlichen Versammlung ein neuer Vorsitzender gewählt werden. In dieser wird Peter Meiners zum neuen Chef des TSV gewählt.

Die Jugendlichen des Vereins nehmen am Kreiskinder- und Jugendturnfest in Kalefeld teil. Der TSV nimmt an den Festlichkeiten des Männer-Gesangvereins zum 115-jährigen Bestehen teil.

Laut Bericht in der Jahreshauptversammlung **1982** hat sich die Mitgliederzahl auf 331 erhöht. Erich König, langjähriger Rechnungsführer, wird zum Ehrenmitglied ernannt. Rainer Giesemann wird anstelle von Karl-Werner Drege zum 2. Vorsitzenden gewählt. Ein geordnetes Sportprogramm, laut Vorsitzenden Meiners, soll das Dorfleben wieder bestimmen. Ein erfolgreicher Kinder-Karneval und ein sehr gelungenes 2. Altämter Damen-Gymnastiktreffen unter Leitung von Ruth Rose finden im Februar statt. Erfolgreich ist auch die Teilnahme am Staffeltag in Düderode. Ein 1. Platz in der 4x75m Frauenstaffel ist sehr erfreulich. Volkswandern und die Sportwoche stehen ebenfalls auf dem Jahresprogramm. Manfred Schucht wird neuer Vereinsheim-Wirt.

Eine Beratung über den Sportplatzneubau findet im Oktober **1982** statt. Eigenleistungen sollen hierzu erbracht werden. Zusagen für Zuschüsse liegen vom Kreissportbund, Landkreis und dem Ortsrat vor. Ein Bauausschuss "Sportplatz" wird gebildet.

In der Jahreshauptversammlung **1983** übernimmt Ditmar Schütte wieder das Amt des 1. Vorsitzenden. Margitta Henze wird von Heidrun Töpferwien als Kassenwartin abgelöst.

In der Jugend-Spielgemeinschaft Düderode/Willershausen sowie im Herrenfußball werden mittlere Tabellenplätze belegt. Zum Volkswandertag gibt der TSV eine Plakette mit dem Motiv des Ortswappens aus. 350 Wanderer gingen auf die Strecke.

**1984** steht das Sportheim 20 Jahre. DM 1.000,- aus Ortsratsmitteln werden für die Erneuerung der Heizungs- und Warmwasser-Anlage zur Verfügung gestellt. Der TSV hält an seinem Plan, den Sportplatz um 90 Grad zu drehen, weiterhin fest. Die Gesamtkosten werden ca. DM 260.000,- betragen.

Marion Ahrens löst Angelika Uhde als Sozial- und Kulturwartin ab. Zum 13. Volkswandertag soll eine Plakette mit dem Motiv der Willershäuser Kirche herausgegeben werden.

Die 1. Herrenmannschaft wird künftig von Egon Selchow, die 2. Mannschaft von Klaus Uhde betreut. Vereinssportwart ist Gerhard Barkhof.

Einen neuen Ballfangzaun an der Nordseite des Sportplatzes fordert der TSV von der Gemeinde Kalefeld. Der Verein ist bereit, diesen in Eigenleistung aufzustellen.

Die Sparte Fußball bereitet sich mit dem neuen Trainer, Fritz Schaare aus Echte, auf die Punktspielserie 1984/85 vor.

Die Gemeinde Kalefeld hat in Absprache mit den Altämter Vereinen einen Hallen-Benutzungsplan aufgestellt, damit alle Interessierten Hallenzeiten haben. Der Ortsrat Willershausen bekräftigt noch einmal die Unterstützung für die Neugestaltung des Sportplatzes.

Zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung **1985** zählt der Verein 331 Mitglieder. Angehörige des MTV Westerhof spielen schon seit Jahrzehnten beim TSV Fußball. Die Tischtennisfreunde spielen neuerdings dafür beim MTV Westerhof. Im April wird von Mitgliedern des TSV eine Garage hinter dem Sportheim errichtet, die als Geräteraum dienen soll.

Der Volkswandertag **1985** steht unter dem Motto: Auf den Spuren der Kreisbahn. Eine Plakette mit dem Motiv vom "Viadukt" im Westerhöfer Wald, wird an 500 Wanderfreunde ausgegeben. Die 1. Fußballmannschaft steht mit gleicher Punktzahl wie Einbeck IV an der Spitze der Tabelle und schafft damit den Aufstieg in die Kreisliga Northeim.

Höhepunkt des Sportjahres ist der Staffeltag des Alten Amtes. 106 Mannschaften gehen an den Start. Gelaufen wird auf der Osteroder Landstraße. Regelmäßig nehmen die Jugendlichen am Kreiskinder- und Jugend-Turnfest des Turnkreises Northeim/Einbeck teil. Am Fest zum 90-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Willershausen beteiligt sich der TSV ebenfalls.

Im November veranstaltet der Verein eine Sportschau in der Auetalhalle. Alle Sparten wie Damen-Gymnastikgruppe, E-Jugend Fußball, Kinder-Turngruppe, Tischtennis-Jugend sowie Altherren-Turngruppe stellen sich vor.

Kurioses am **24. November 1985**: Nachdem die 2. Mannschaft des TSV gegen Naensen II nach 35 Minuten bereits 2:0 führt, stellte der Schiedsrichter fest, dass die Willershäuser 12 Spieler auf dem Feld haben. Dies hätte ein Sportgericht klären müssen. Doch beide Mannschaften kamen überein - weil die Freude am Fußballspiel größer war - die Partie noch einmal zu beginnen. Das Spiel endete 5:2 für unsere 2. Mannschaft.

In der Jahreshauptversammlung **1986** im Gasthaus Inezberger wird vom 1. Vorsitzenden Ditmar Schütte festgestellt, dass die 1. Mannschaft nach dem Aufstieg doch Sorgen bereitet. Es konnte in der Herbstserie nur der letzte Tabellenplatz belegt werden. Die Vorbereitungen für den Volkswandertag sind getroffen bzw. laufen noch. Am Tag nach der Jahreshauptversammlung ist ein Stelldichein nahezu aller Gymnastik treibenden Vereine des Alten Amtes in der Auetalhalle. 200 Frauen zeigen ihr Können. Die Leitung der 3. Veranstaltung dieser Art hat wiederum Ruth Rose. Mit 638 Teilnehmern wird eine Rekordbeteiligung am 15. Volkswandertag erreicht. Der Waldlauf des Altämter Staffeltages wird vom TSV in der Gemarkung Vogelsang ausgerichtet.

Im Mai werden der Sportplatz und das Sportheim beim Patenschaftstreffen zwischen der 3. Kompanie des Pz.Gren.Btl. 12 Osterode und der Ortschaft Willershausen belegt. Bei dieser Begegnung gibt es neben Sport und einer "Bunten Wiese" allerlei Belustigungen für die Kinder.

Die Abteilung Fußball bereitet sich auf das neue Spieljahr 1986/87 vor. Die 1. Mannschaft spielt in der 1. Kreisklasse Ost; die 2. Mannschaft in der 2. Kreisklasse Ost.

Bei den Feierlichkeiten, 120 Jahre Männer-Gesangverein Willershausen, ist der TSV mit dabei. Der Sportplatzneubau mit Drehung des Spielfeldes ist beantragt und soll möglichst in den Jahren 1988/89 erfolgen.

**1987.** Zum zweiten Mal in seiner Vereinsgeschichte veranstaltet der TSV am Jahresbeginn eine große Sportschau. In der Jahreshauptversammlung löst Ursel Sander den langjährigen Schriftführer Hermann Henze ab. Regelmäßig am Anfang des Sportjahres ist eine Kinder-Maskerade in der Auetalhalle. Verantwortlich für den reibungslosen Ablauf und die Gestaltung sind Ruth Rose, Andrea Schucht und Rainer Giesemann.

16 Firmen aus dem hiesigen Raum unterstützen die Vereinsarbeit finanziell durch Plakatwerbung. Eine Reiterabteilung wird gegründet. Als Reitplatz wird eine Wiese neben der Straße „Am Edelhof“ hergerichtet. Karl Holzkamp und Fred Rose leiten den Reitunterricht. 8 Pferde werden dem Reitsport kostenlos zur Verfügung gestellt. 40 Interessenten, davon 30 Jugendliche, wollen den Reitsport betreiben. Die Flutlichtmasten auf dem Sportplatz haben keine Standfestigkeit mehr und wurden auf Anweisung der Gemeinde "umgelegt". In Eigenleistung soll ein Teil der Arbeiten zur Erneuerung von den Fußballern übernommen werden.

Eine Herbstwanderung führt zur Stauffenburg bei Gittelde. Die inzwischen 10-jährige Auetalhalle hat das Vereinsleben des TSV positiv gedeihen lassen.

**1988** ist der Sportplatzneubau noch einmal in Frage gestellt. Ein Finanzierungsloch von 50 % ist noch zu schließen. Ohne Schwierigkeiten könnte eine Sanierung durch Einbringen einer Drainage, Bodenverbesserung, Ballfangzäunen, Instandsetzung des vorhandenen Platzes mit Erweiterung durch eine zusätzliche Fläche, durchgeführt werden. Die Kosten würden ca. DM 60.000,- betragen, während für einen Sportplatzneubau DM 370.000,- erforderlich wären. So das Ergebnis einer gemeinsamen Bauausschußsitzung von TSV, Gemeinde und Kreissportbund.

Heinz Spormann, langjähriger Wanderwart, gab in seiner ihm eigenen, sehr engagierten Art, zum letzten Mal einen Jahresbericht. Ein Nachfolger konnte in der

Versammlung nicht gefunden werden. Thorsten Waldmann löst den bisherigen 2. Vorsitzenden Rainer Giesemann ab.

Die Reitabteilung veranstaltet eine Osterwanderung. Auf Schusters Rappen und auf dem Rücken der Pferde geht es zur Knechtebergshütte um Ostereier zu suchen. Am Volkswandertag nehmen 529 Wanderer teil. Nach durchwanderter Strecke wird den Teilnehmern ein Zinnteller mit der Abbildung eines Fossils aus der Tongrube Willershausen überreicht.

Der Sportstätten-Förderungsausschuss des Kreissportbundes tagt in Willershausen. Nach der Besichtigung des Sportplatzes gibt er grünes Licht für dessen Neugestaltung.

Die Kindergartenkinder aus Echte sind zum Besuch der Reitabteilung eingeladen und erleben dort ein Reitvergnügen. An der Ferienpassaktion der Gemeinde beteiligt sich die Reitabteilung und bereitet den Teilnehmern ein freudiges Erlebnis. Die E-Jugend der JSG Düderode-Willershausen wird Kreismeister 1988.

Der Staffeltag **1988** findet in Westerhof statt. Es ist der 25. nach der jetzigen Folgerechnung. Hier sei aber erwähnt, dass sowohl vor dem letzten Krieg als auch danach, "Staffeltage" veranstaltet wurden. Günther Joseph, Ehrenvorsitzender des TSV und Vorsitzender des Staffeltages, freut sich über die gute Beteiligung seines Vereines.

Ein 1. Willershäuser Weihnachtsmarkt am Sportplatz wird trotz Regen ein toller Erfolg. Viele Besucher treffen sich im aufgebauten Zelt.

Bericht in der Jahreshauptversammlung **1989** zum Sportplatzbau: Die Gelder stehen zur Verfügung; der Baustart kann aber noch nicht erfolgen, da noch mit der Klosterkammer Fragen zu klären sind. Zum Pachtgelände soll nicht nur die jetzige Sportplatzfläche gehören, sondern auch die östlich angrenzende Wiese. Der TSV hofft auf eine zügige Einigung zwischen der Gemeinde und der Klosterkammer.

Ditmar Schütte tritt nach 20-jähriger Vorstandsarbeit vom Posten des 1. Vorsitzenden zurück. der 2. Vorsitzende Thorsten Waldmann leitet die Geschäfte vorerst kommissarisch weiter. Ruth Rose wird für ihre langjährigen Verdienste um die Damen-Gymnastik und das Kinderturnen geehrt.

Es ist der Wunsch der Reitsportgruppe, eine Reithalle zu bekommen. Ein vereinseigenes Pferd wurde erworben. Eine erfreulich gute Resonanz hat das neue Mutter-Kind-Turnen unter der Mithilfe von Annette Miehe, Marion Macke und Heinz-Willi Elter gefunden.

Für die Durchführung des Wandertages ist Ditmar Schütte verantwortlich. Die Wanderer erhalten einen Motivteller mit alter Ansicht von Kirche und Dorf. Die Suche nach einem 1. Vorsitzenden geht weiter. Gefunden ist endlich wieder ein Fußball-Fachwart, Oswald Diesner übernahm dieses wichtige Amt. Sportheimwirt ist Dieter Behnke aus Westerhof. 10 Jahre Altersturnen, gemeinsam mit Sportlern des MTV Westerhof, unter Leitung von Gerhard Barkhof.

Das Kreiskinder- und Jugendturnfest in Greene wird besucht. Die Ferienpassaktion der Gemeinde wird durch die Reitabteilung unterstützt.

Die Kanalisationsarbeiten im Sportplatzbereich beginnen. Auch der TSV wird angeschlossen. Bei dieser Gelegenheit wird eine neue Wasserleitung zum Sportheim in Eigenleistung verlegt.

Reinhardt Walter konnte als neuer 1. Vorsitzender gewählt werden, so dass der TSV mit seinen 350 Mitgliedern, im Vorstand wieder komplett ist. Das 10-jährige Bestehen

feiert die Gymnastikgruppe für ältere Damen. Die Leitung der 17 Damen starken Gruppe hat ebenfalls Ruth Rose. Seniorengruppen aus Westerhof, Kalefeld, Sebexen und Düderode-Oldenrode sind mit von der Partie.

Die innerdeutsche Teilung hat nun endlich aufgehört und erlaubt wieder gesamtdeutschen Sport.

In der Jahreshauptversammlung **1990** werden die Mitglieder über den Sportplatzneubau unterrichtet. Der Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Kalefeld und der Klosterkammer ist ausgefertigt.

Die Aufnahme sportlicher Kontakte zu einem Ort in Thüringen und die Entwicklung einer Partnerschaft stehen bei der Aufgabenliste oben an. Der Osterfeueraufbau findet mit Unterstützung des Heimatvereins statt.

Im Sommer kann der Sportplatzumbau endlich begonnen werden. Die ersten Eigenleistungen beginnen. Anlaufbahn, Sprunggrube, Kugelstoßanlage und Flutlichtmasten werden entfernt. Ein Sportbetrieb ist nicht mehr möglich. Ungeachtet dessen, wird die 2. Mannschaft im Spiel gegen Düderode Kreismeister der 2. Kreisklasse 4.

Der Reitplatz wird in 70 Stunden Eigenleistung "trockengelegt". Durch die Entwicklung einer Partnerschaft mit dem Dorf Hachelbich/Thüringen fährt die 1. Mannschaft zu einem Freundschaftsspiel dort hin.

Die Erdarbeiten zur Sportplatzsanierung beginnen. Der TSV wird über 1000 Arbeitsstunden leisten. Das Training und der Punktspielbetrieb finden auf dem Westerhöfer Sportplatz statt. Nachdem Drainage- und Erdarbeiten durch die Firma Gropengießler, Wulften, abgeschlossen sind, übernimmt Peter Lohrberg die Einsaat. Der Sommer ist sehr trocken. Karl Uhde nutzt jede Möglichkeit, den jungen Rasen mit Hilfe der Feuerwehr zu wässern. Im Frühherbst kann der Rasen dann erstmals gemäht werden. Die Sportplatzbauer sind zufrieden. DJ "Berni" aus Förste und der TSV laden zu einer lila-weißen Ballnacht ein.

In der Jahreshauptversammlung **1991** dankt der 1. Vorsitzende allen Mithelfern beim Sportplatzbau: Ortsrat, Gemeinde, Landkreis, Kreissportbund und dem Bauführer Karl Uhde; er hat mit seiner Mannschaft 2700 Stunden gearbeitet, statt der veranschlagten 1000 Stunden. Da der neue Platz aber immer noch Spurrillen aufweist, wird zum glattwalzen eine Eisenwalze gebaut.

Beim 20. Wandertag wurde die Heimatgeschichte auf dem Wanderweg herausgestellt. Unter Mithilfe des Vorsitzenden vom Heimatverein wurden einige historische Stätten in und um Willershausen in die Wanderstrecke aufgenommen. Beim 125-jährigen Bestehen des Männer-Gesangvereins Willershausen ist der TSV an allen drei Festtagen dabei.

Die letzten Arbeiten am neuen Sportplatz gehen dem Ende entgegen, die Vorbereitungen zur Einweihung sind abgeschlossen. Als Gast konnte der Zweitligist Hannover 96 gewonnen werden. Auch die Fußballmannschaft aus Hachelbich wird kommen. Eine Sportwoche mit vollem Programm umrahmt die Feierlichkeiten.

Im Beisein des Bürgermeisters der Gemeinde Kalefeld, des Kreissportbundvorsitzenden Heinrich Wegener, des Ortsbürgermeisters Wolfgang Meuschke, sowie allen örtlichen Vereinen, wird der Sportplatz seiner Bestimmung übergeben. Der 1. Vorsitzende Reinhardt Walter bedankt sich bei allen Planern und Helfern, besonders bei Karl Uhde, Mario Kloß und Hartmut Kaiser.

Im Fußball-Werbespiel innerhalb der Sportwoche kommt es zur Begegnung der 1. Mannschaft gegen Göttingen 05. Die ehemalige Damenmannschaft und die "Alten Herren" versuchen es noch einmal mit dem runden Leder. Die TSV Vorstandsmannschaft ist mit dem Ablauf der Sportplatzeinweihung und Sportwoche sehr zufrieden.

Eine Bandenwerbung an der Sportplatzabgrenzung zur Auepromenade wird angebracht. Eine neue Sprunggrube wird zwischen Platz und Auetalhalle gebaut.

Die Vorzeigemannschaft beim Staffeltag in Oldenrode sind für den TSV wieder mal die Damen, Jahrgang 1961 und älter. Sie belegt den 1. Platz. Sonst werden nur hintere Plätze erreicht.

Die 1. und 2. Mannschaft befinden sich in Abstiegsgefahr, aber die Spielsaison ist noch lang. So ist auf eine Verbesserung im Tabellenplatz noch zu hoffen. Die 1. Mannschaft wird von Detlef Menneking, Northeim, trainiert. Ein ereignisreiches Sportjahr 1991 geht zu Ende.

In der Jahreshauptversammlung **1992** wird Uwe Denecke 2. Vorsitzender für Thorsten Waldmann. Der 1. Vorsitzende, Reinhardt Walter, weist schon jetzt auf das 75-jährige Bestehen im Jahre 1994 hin. Der Staffeltag wird in Willershausen stattfinden. Weiter wünscht sich der Vorsitzende mehr Aktivität im Bereich der Leichtathletik. Die Reitersparte soll wieder aktiviert werden. Ein Osterausritt wird geplant.

Im Kampf um den wichtigen, mindestens 7. Tabellenplatz, hat die 1. Mannschaft Chancen, in der künftig einteiligen Kreisliga zu spielen. Mit dem neuen Coach, Eckard Wellm, und einem neugegründeten Fan-Club hat sich die Fußballabteilung für das Spieljahr 1992/93 viel vorgenommen. Der Fan-Club hat 82 Mitglieder. Vorsitzender der "TSV-Bulldogs", so nennen sie sich, ist Heinz Werner Begau. Das Maskottchen "Gorby" und die 2-Jährige Bulldogge "Rudi" sind stets dabei. Beim Wandertag sind 525 Wanderer auf der Strecke.

Das Staffelholz wird beim Staffeltag in Willensen von den Mannschaften bewegt. Die Schüler C belegen einen 1. Platz, sonst war man nur dabei. In der Fußballsparte stimmt es beim TSV. Willershausen mischt vorne mit. Ein vierter und erster Platz werden erreicht. Die 2. Mannschaft wird Herbstmeister. Das Jugend- und Kinderturnen in der Auetalhalle unter Leitung von Anja Kloß und Isabell Diesner läuft erfolgreich. TSV-Mädchen spielen erstmals in der Vereinsgeschichte beim MTV Westerhof in einer Tischtennis-Mannschaft um Punkte.

Jahreshauptversammlung **1993**. Der 1. Vorsitzende Reinhardt Walter bemängelt die schlechte Beteiligung beim Staffeltag in Willensen. Hier werden große Anstrengungen nötig sein, um beim Staffeltag 1994, im 75. Jahr des TSV erfolgreicher zu sein. Helmut Walter wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Otto Ogurek und Ilse Skibbe werden

Ehrenmitglieder. Unter der Regie der "Bulldogs" wird das Osterfeuer aufgebaut. Abends beim Abbrennen des Osterfeuers werden Bratwurst und Getränke angeboten.

Im **März 1993** verstirbt der Ehrenvorsitzende des TSV Willershausen Helmut Walter. Die neuen Sportheimwirte Uwe Denecke und Olaf Schucht lösen die Familie Klaproth zum 01. Mai ab. Bei Kaiserwetter findet der 22.Volkswandertag statt. Der "Hilfe für das krebserkrankte Kind" überreicht der TSV einen Scheck.

Eine Woche mit Spiel, Sport und Spaß bietet der TSV als Sportwoche im August. Das 75-jährige Bestehen des TSV 1994 soll in die Feierlichkeiten zur 700-Jahr-Feier der Ortschaft Willershausen eingebettet werden.

Vor dem Hintergrund der vom Landkreis vorgeschlagenen Kürzungen für den Sport-Etat, wovon der Jugend- und Breitensport besonders betroffen werden, geht das Sportjahr 1993 zu Ende.

**1994** ist das Jubiläumsjahr des TSV. Der Verein wird mit allen Kräften die 700-Jahr-Feier des Ortes unterstützen. Der Vorstand bleibt in seiner Zusammensetzung wie im Vorjahr.

Die Vorbereitungen für das Jubiläum sind zu diesem Zeitpunkt weitgehend abgeschlossen. Den Höhepunkt wird die Sportwoche mit der Jubiläumsfeier und dem sportlichen Beiprogramm bilden.

Der Vorstand des TSV Willershausen 1919 e.V. setzt sich im Jubiläumsjahr **1994** wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Reinhardt Walter, 2. Vorsitzender: Uwe Denecke, Schriftführerin: Ursel Sander, Kassenwartin: Karin Uhde, Sozial- und Kulturwartin: Marion Ahrens, Fußballfachwart: Oswald Diesner, Wanderwart: Karl-Werner Drege, Jugendleiter Fußball: Jürgen Hentze. Manfred Schucht ist für die Pflege des Sportplatzes in Willershausen zuständig.

An der 700-Jahr-Feier der Ortschaft Willershausen beteiligt sich der TSV mit einem Stand für gegrillte Spezialitäten. Ebenfalls wird eine Ehrenpforte im Oberdorf errichtet.

Den Höhepunkt anlässlich des 75-jährigen Bestehens des TSV bildet die Sportwoche vom **03. – 10. September 1994** rund um den Sportplatz in Willershausen. Ein buntes Programm, wie Tischtennis, Duathlon für Kinder, Spiel ohne Grenzen, die Ausrichtung des Alt Ämter Staffeltages, findet die Woche über bzw. am Wochenende statt. Zum Abschluss rundet ein „Tanz im Festzelt“ mit den „Blue Birds“ die Jubiläumswoche ab. Gerhard Barkhof und Klaus Nolte werden für 25-Jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende des TSV Willershausen, Günther Joseph, wird für 50-jährige Vereinstreue und Mitgliedschaft ebenfalls geehrt.

Uwe Denecke und Olaf Schucht möchten zum Jahresende die Bewirtschaftung des Sportheims abgeben. Mit Burkhard Stender ist aber ein neuer Pächter schon in Sicht.

Die TSG Düderode/Oldenrode möchte mit der 1. Herrenmannschaft des TSV eine Spielgemeinschaft gründen. Die Vorstände beider Vereine beraten sich hierzu in einem gemeinsamen Treffen.

Burkhard Stender übernimmt ab dem **01.Januar 1995** den Ausschank im Sportheim. Auf der Jahreshauptversammlung am **11. Februar 1995** gibt Karl-Werner Drege sein Amt als Wanderwart aus persönlichen Gründen auf. Ein Nachfolger ist noch nicht gefunden. Am 18.02.1995 verstirbt der Ehrenvorsitzende und langjährige Vorsitzende des TSV Willershausen, Günther Joseph.

Der Kinderkarneval des TSV findet am **26.Februar 1995** in der Auetalhalle statt. Die Organisation übernimmt die Tanzgruppe „Traumtänzer“.

Am **1. Mai** wird der traditionelle Volkswandertag ausgerichtet. Die Beteiligung ist gut, geht aber im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zurück. Am **19. Mai 1996** richtet der TSV den Crosslauf des Alt Ämter Staffeltages in Vogelsang aus.

Die Heizung im Sportheim ist völlig kaputt. Ein Angebot für eine neue Heizung der Firma von der Straten über 10.000 DM liegt vor. Im September ist die Erneuerung dann abgeschlossen. Trotz viel Eigenleistung von Mario Kloß, entstanden immer noch Kosten in Höhe von 9500,00 DM.

Die TSG Düderode/Oldenrode drängt am Anfang des Jahres **1996** auf eine Entscheidung zur Gründung einer Spielgemeinschaft. Vorerst wird sich von Seiten des TSV dagegen entschieden.

Die Ausrichtung des Kinderkarnevals wird, wie in den Jahren zuvor, durch die Traumtänzer ausgerichtet.

Zum 25. Mal wird in Willershausen am **1. Mai 1996** der Volkswandertag ausgetragen. Die Strecke wird vom ehemaligen Wanderwart Heinz Spormann ausgesucht. Eine Tombola mit attraktiven Preisen wird anlässlich der Jubiläumsveranstaltung durchgeführt.

Der Fußballtrainer Dietmar Grundmann hört aus beruflichen Gründen zum Saisonende auf.

Beim Brunnenfest am **10. und 11. August 1996** schenkt der TSV mit Spielern der 1. und 2. Mannschaft Getränke aus.

Michael Spormann übernimmt im **Oktober 1996** das Amt des Sport- und Wanderwartes. Somit ist diese Position im Vorstand wieder besetzt.

Isabell Sander hört im **Januar 1997** als Übungsleiterin auf. Eine Nachfolgerin wird in der nächsten Zeit nicht gefunden.

Auf der Jahreshauptversammlung am **15. Februar 1997** stellt Schriftführerin Ursel Sander ihren Posten zur Verfügung. Frank Denecke wird zum neuen Schriftführer gewählt und übernimmt diese Position im Vorstand.

Wie in den Jahren zuvor wird der Kinderkarneval von den „Traumtänzern“ organisiert.

Mit 444 Teilnehmern war der 26. Volkswandertag am **1. Mai 1997** wiederum ein voller Erfolg.

Die Männerturngruppe des TSV Willershausen und des MTV Westerhof feiert ihr 20-jähriges Bestehen unter dem Motto: „20 Jahre Spiel und Sport für Männer“. Die Leitung dieser Gruppe hat Gerhard Barkhof.

Ursel Sander hat die Leitung der Gruppe „Gymnastik für Ältere“.

Diana Penezis und Andrea Uhde machen den Übungsleiterschein und übernehmen die Durchführung der Sportstunden für die ausgeschiedene Isabell Sander.

Mit insgesamt fünf Staffeln wird am Alt Ämter Staffeltag **1997** in Sebexen teilgenommen.

Ein Vertrag mit der Hasseröder Brauerei aus Wernigerode ist abgeschlossen worden und läuft über einen Zeitraum von 10 Jahren. Pro Jahr müssen 50 Hektoliter abgenommen werden. Der Verein erhält dafür von der Brauerei 10.000 DM.

Mit der TSG Düderode/Oldenrode ist nun eine Einigung über eine Spielgemeinschaft ab der Saison 1998/99 erzielt worden.

Michael Spormann, der als Fußball-Schiedsrichter für den TSV aktiv ist, schafft den Aufstieg in die Niedersachsenliga und leitet ab der Saison **1997/98** Spiele in dieser Klasse. Zusätzlich wird er als Linienrichter/Schiedsrichterassistent in der Fußball-Regionalliga eingesetzt.

Die Bildung der Spielgemeinschaft mit dem Nachbarverein aus Düderode/ Oldenrode nimmt zum Anfang des Jahres **1998** Formen an. Es soll ein Vertrag zwischen beiden Vereinen verfasst werden. Die Fußballspielgemeinschaft bekommt einen eigenen Vorstand. Dadurch sollen andere Aktivitäten und Sportarten im TSV besser gefördert werden. Der neu gegründete Vorstand der SG Altes Amt setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Hartmut Adler, 2. Vorsitzender Reinhardt Walter, Kassenwart Lars Naruhn, Schriftführerin Margitta Mäde, Fußballfachwarte der beiden Vereine: Oswald Diesner (TSV) und Otto Gropp (TSG Düderode/Oldenrode), Jugendwarte: Jürgen Hentze (TSV) und Uwe Hillebrecht (TSG Düderode/Oldenrode), Schiedsrichterbmann: Michael Spormann, Berater: Ralf Lohrberg. Zur neuen Saison werden zwei Herren-Mannschaften gemeldet. Trainer wird Dietmar Grundmann.

Auf der Jahreshauptversammlung am 07.02.1998 scheidet Marion Ahrens aus ihrem Amt als Sozial- und Kulturwartin aus. Lars Naruhn wird neuer Sozial- und Kulturwart.

Am 22.02.1998 findet unter bewährter Leitung der „Traumtänzer“ der traditionelle Kinderkarneval in der Auetalhalle statt.

Mit der Teilnehmerzahl von 444 beim 27. Volkswandertag am **1. Mai 1998**, wird damit die gleiche Zahl vom Vorjahr erreicht.

Frauke Scheiber und Andreas Peters übernehmen das Training für den Crosslauf des Alt Ämter Staffeltag und für den Staffeltag selber. Dieser findet in diesem Jahr in Düderode statt.

Burkhard Stender gibt bekannt, dass er zum Ende der Fußballsaison 1997/98 die Bewirtschaftung des Sportheims aufgibt. Ein Nachfolger wird nicht gefunden. Der TSV führt die Bewirtschaftung des Sportheims deshalb in „Eigenregie“.

Vom **12. – 16. August 1998** findet eine Sportwoche mit Fußballspielen der Jugend- und Herrenmannschaften, sowie mit lustigen Wettkämpfen statt. Eleonore Denecke und Günther von der Straten spenden jeweils einen Satz Trikots für die 1. und 2. Herren-Mannschaft.

Der TSV richtet zum Abschluss des Jahres am **19. Dezember 1998** am Sportheim einen Weihnachtsbaumverkauf aus.

Thino Buchenhofer löst Jürgen Hentze im **Januar 1999** als Jugendleiter für den TSV im Vorstand der SG Altes Amt ab.

Die „Traumtänzer“ sind auch dieses Mal wieder Ausrichter des Kinderkarnevals am **14. Februar 1999**. Michael Rose sorgt bei dieser Veranstaltung für die musikalische Umrahmung.

Am **20. Februar 1999** findet im „Cafe Pferdestall“ die Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Sportjahr statt. Michael Spormann wird durch Andreas Peters als Sportwart abgelöst.

Reinhardt Walter wird für den TSV an der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Willi Denecke in Oldershausen teilnehmen.

Der TSV übernimmt in diesem Jahr den Aufbau des Osterfeuers.

Beim Volkswandern am **1. Mai 1999** nehmen 386 Wanderer teil.

Ab **Pfingsten 1999** wird durch Konstanze Zellner eine Aerobic-Gruppe gegründet und geleitet.

In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein richtet der TSV vom **23.-27. August 1999**, zu seinem 80-jährigen Bestehen, eine Sportwoche in Verbindung mit dem Brunnenfest am darauf folgenden Wochenende aus. Gymnastik- und Tanzgruppenvorführungen, Fußballspiele der Herren und einer „Damenauswahl“, Fußballtennis und ein „Street Soccer-Turnier“ sorgen für eine erlebnisreiche Woche auf dem Sportgelände des TSV.

Emil Röttger wird durch eine Sonderehrung für langjährige Mitgliedschaft gewürdigt. Er ist seit dem 01.01.1945 Mitglied im TSV. Wolfgang Jäckel, Hermann Henze, Heinz Spormann und Reinhardt Walter werden für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Joachim Sander bekommt eine Ehrung für seine 10-jährige Tätigkeit als Sportplatzkassierer. Beide Vereine sind mit dem Verlauf der Veranstaltung im August zufrieden.

Die „Traumtänzer“ übernehmen die Bewirtung des Sportheims.

Ein Laternenumzug im **November 1999** mit anschließendem gemütlichen Beisammensein läßt das Sportjahr und somit das Jahrtausend für den TSV Willershausen ausklingen.

Der Hallenpächter Thomas Reppin möchte ab dem **Jahr 2000** die Sportheimbewirtschaftung übernehmen. Nach einer Absprache mit dem 1. Vorsitzenden Reinhardt Walter, steht der Übernahme nichts mehr im Wege. Sportkamerad Horst Redeker konnte gewonnen werden, eine neue Theke zu konstruieren und zu bauen. Mario Kloß verlegt dafür die Anschlüsse und Michael Rust legt neue elektrische Leitungen. Mike Aaron und Siegfried Kloß lassen den Innenraum durch einen neuen Anstrich erstrahlen.

Die Wahlen bei der Jahreshauptversammlung am **12. Februar 2000** in der Auetalhalle bringen im Vorstand keine personellen Veränderungen. Einige Tage nach der Jahreshauptversammlung teilt Sportwart Andreas Peters mit, dass er aus persönlichen Gründen zurücktritt. Michael Spormann übernimmt daraufhin ersatzweise die Aufgaben Sportwartes.

Heinz Simoneit aus Echte wird für die neue Saison als Trainer für die 1. Herrenmannschaft verpflichtet.

Im neuen Outfit, gestiftet vom Hallenwirt Thomas Reppin, richten die „Traumtänzer“ unter der Leitung von Andrea Walter wie gewohnt den Kinderkarneval in der Auetalhalle aus.

Zum Volkswandertag am **1. Mai 2000** konnten 327 Wanderer begrüßt werden.

Mit einer Abordnung wurde am Schützenfest im **Juni 2000** teilgenommen.

Im **August 2000** fand vom **10. -13.** wiederum eine Sportwoche statt. Mit Damengymnastik, Fußball, einer Filmvorführung über das Schützenfest 2000 von Heiko Jäckel, Fußballtennis, Streetsoccer, Federball und einem Familienvormittag wurde ein buntes Programm geschaffen.

Reinhardt Walter appelliert auf der Jahreshauptversammlung am **24. Februar 2001** an alle Mitglieder im Verein weiterhin tatkräftig anzupacken, um die Vorhaben des Vereins bewältigen zu können.

Folgende Ehrungen finden auf der Versammlung statt: für 25-jährige Mitgliedschaft werden Matthias Heiligkeitstadt, Frank Denecke, Lars Naruhn, Claus Wilhlem, Herbert Diesner und Joachim Sander geehrt. Hermann Jensch, Dietmar Schütte, Willi Denecke, Klaus Uhde, Otto Ziesel, Annemarie Jahn, Günther Hillebrecht, Bernhard Wedekind und Klaus Klaproth werden für 40-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. 50 Jahre im Sportverein ist Rolf Röttger. Oswald Diesner wird zum Ehrenmitglied des TSV ernannt. Michael Spormann wird nach 1996 zum zweiten Mal zum Sportwart gewählt. Ein Vorfall der lustigen Art wird durch den Ortsbürgermeister Hermann Henze in die Versammlung getragen. Er überreicht Reinhardt Walter zwei Glühbirnen für dessen Fahrrad, da der 1. Vorsitzende immer abends ohne Licht von der Arbeit nach Hause fährt und sich mit „gerade eben ist das Licht kaputt gegangen“ herauszureden versucht.

Zusammen mit den „Montagsfrauen“ richten die „Traumtänzer“ wie gewohnt am **25. Februar 2001** den Kinderkarneval in der Auetalhalle aus.

Der Trainer der 1. Herrenmannschaft (SG Altes Amt) Heinz Simoneit hat zum Saisonende gekündigt. Nachfolger für die neue Saison wird Klaus Schmidtbauer aus Einbeck sein.

Sportlicher Höhepunkt des Jahres 2001 ist der 30. Jubiläumswandertag am **1. Mai 2001**. Knapp 400 Wanderer von Nah und Fern werden in Willershausen begrüßt. Die organisierte Tombola wird zu einem großen Erfolg.

Ins Sportheim wird eingebrochen. Es entsteht ein Sachschaden von 900,00 DM. Dieser wird durch die Versicherung getragen.

Eine TSV-Sportwoche findet vom **20. bis zum 26. August 2001** statt. Gleich am ersten Tag werden auf dem Sportplatz bei einer durch Ruth Rose organisierten Tanzveranstaltung mit mehreren Tanzgruppen viele Gäste begrüßt. Fußball, lustige Wettkämpfe und Spiele für Kinder und Erwachsene sorgen für einen harmonischen weiteren Verlauf der sportlichen Tage.

Karin Uhde übernimmt nach dem plötzlichen Rücktritt von Lars Naruhn zusätzlich kommissarisch das Amt des Sozial- und Kulturwartes.

Thomas Reppin gibt die Bewirtschaftung des Sportheims ab. Familie Walter macht den Ausschank im Sportheim erst einmal übergangsweise.

Der Laternenumzug im November rundet das Sportjahr **2001** ab.

Die erste Veranstaltung im Jahr **2002** ist, wie auch in den anderen Jahren, die Jahreshauptversammlung. Sie findet am **23. Februar 2002** in der Auetalhalle statt. Uwe Denecke und Jan-Hendrik Martin werden an diesem Abend für 25 Jahre im TSV geehrt. 50 Jahre im Sportverein ist Oswald Diesner. Für eine lustige Anekdote sorgt wiederum Hermann Henze mit einer nicht ganz ernst gemeinten Rede an den Vorstand, um die Versammlung zu unterhalten. In ihr berichtet er, dass er im Frühjahr 2001 glaubte, das Sportheim müsse abgerissen werden, da ihm der 2. Vorsitzende mit einem „Klokörper“ entgegen kam. Weitere Ereignisse des vergangenen Jahres werden von ihm ebenfalls sehr humorvoll erläutert. Bernhard Wedekind übernimmt die Kassierertätigkeit von Oswald Diesner für den Sportplatz in Willershausen.

Karin Uhde wird neben ihrer Aufgabe als Kassenwartin zur neuen Sozial- und Kulturwartin des Vereins gewählt. Olaf Schucht wird zum Fußballfachwart für den TSV innerhalb der SG Altes Amt berufen.

Der Kinderkarneval in der Auetalhalle wird von den Traumtänzern mit Unterstützung des Jugendclubs ausgerichtet.

Wiederum ist der TSV mit dem Aufbau des Osterfeuers an der Reihe.

Nach vielen Jahren wird am **27. April 2002** in Willershausen am Sportplatz wieder ein Maibaum durch den Wanderclub „Forelle Blau“ aufgestellt.

Nach dem Volkswandertag am **1. Mai 2002** findet vom **09.-11. August 2002** ein Sportwochenende mit Tanzvorführungen, einem Faustballturnier und „Spiel ohne Grenzen“ statt. Natürlich darf der Fußball nicht fehlen.

Stefan Sander und Tino Buchenhofer übernehmen die Betreuung der 1. Herrenmannschaft.

Der Höhepunkt des Jahres ist am **31. August 2002** die Ausrichtung des Alt Ämter Staffeltages im Dorfkern mit den Straßen „Fürst-Wildrich-Straße“ und „An der Wende“. Alle Sportgruppen im TSV unterstützen den Verein zum Gelingen dieser Großveranstaltung mit insgesamt über 500 Teilnehmern.

Frauke Scheiber steht nach dem Staffeltag leider nicht mehr als Übungsleiterin zur Verfügung. Zum Jahresende gibt auch Ruth Rose, langjährige Übungsleiterin und

Organisatorin, ihren Rücktritt bekannt. Dadurch wird der Mangel an Übungsleitern im TSV immer gravierender.

Auf der Jahreshauptversammlung am **1. Februar 2003** wird Frank Denecke neuer Kassenwart und Andrea Uhde bekleidet ab sofort das Amt der Schriftführerin. Karin Uhde wird im Amt bestätigt. Olaf Schucht wird zum Fußballfachwart für den TSV innerhalb der SG Altes Amt gewählt. Für 25-jährige Mitgliedschaft werden Lothar und Jörg Binasch, Heiko Jäckel, Olga Joseph, Mario Kloss, Kathy Mattick, Ursula und Ursel Sander, Manfred und Olaf Schucht, Michael Spormann, Rita Schütte, Carla Schwarzlose, Horst Smagon, und Amanda Warnecke geehrt. Erwin Frank ist 40 Jahre im Sportverein. Die Sportkameraden Horst Heiligenstadt, Karl Holzkamp, Adolf Schlimme und Karl Uhde sind in diesem Jahr seit 50 Jahren dem TSV treu.

Am **1. Mai 2003** wird der traditionelle Volkswandertag ausgerichtet. Einige Tage zuvor wird in Willershausen der höchste Maibaum in Niedersachsen durch den Wanderclub „Forelle Blau“ aufgestellt.

Am **05. Mai 2003** findet in der Gemarkung Vogelsang der Crosslauf des Alt Ämter Staffeltages, ausgerichtet durch den TSV, statt.

Der TSV nimmt mit 9 Staffeln beim Alt Ämter Staffeltag am **02. Juli 2003** in Willensen teil.

Ein Sportwochenende bei subtropischen Temperaturen sorgt vom **01.-03. August 2003** für Stimmung auf dem Sportgelände. „Bernie“ Niebuhr aus Förste heizt bei der Open-Air-Disco ordentlich ein. Am Tag darauf findet ein Faustballturnier der beiden TSV-Faustballmannschaften von Gerhard Barkhof und Wilhelm Uhde statt. Diese Mannschaften nehmen regelmäßig an Turnieren teil.

Zu Beginn des Jahres **2004** hat der TSV Willershausen 274 Mitglieder.

Ein Teil der Fußballer baut für den Kinderkarneval die Gerätelandschaft auf, die „Montagstanzgruppe“ und die „Traumtänzer“ führen in gewohnter Manier durch die Veranstaltung.

Anja Achtelik, Ute Passauer, Karin Uhde, Dietfried Kattner und Hermann Lossie werden auf der Jahreshauptversammlung am **31. Januar 2004** für 25-jährige Vereinstreue ausgezeichnet. Eine Ehrenurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft bekommt Rainer Sander.

Der bauliche Zustand der Auetalhalle wird von Jahr zu Jahr schlechter. Von den Übungsleitern des TSV werden unter anderem Deckenbeleuchtung, lockere Holzpaneele, die undichte und wärmedurchlässige Fensterfront und die niedrigen Temperaturen in der Sporthalle in den Wintermonaten bemängelt.

Der Volkswandertag am **1. Mai 2004** wird von 220 Teilnehmern besucht.

Seit Juni 2004 ist der TSV im Internet unter „[www.tsv-willershausen.de](http://www.tsv-willershausen.de)“ vertreten. Diese wird durch Stefan Henze betreut und gepflegt.

Bei dem mit dem MTV Westerhof zusammen ausgerichtetem Kreiskinderturnfest am **27. Juni 2004** auf den Sportplätzen in Willershausen und Westerhof, werden dem Zuschauer spannende Wettkämpfe, „Showeinlagen“ und Tanzvorführungen geboten.

Vom **03. - 05. September 2004** wird anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Sportheims ein Sportwochenende ausgerichtet. Der Kommers am **03. September 2004** wird mit Ehrungen und einem Diavortrag umrahmt. Für besondere Verdienste im TSV werden Joachim Koffre, Uwe Denecke, Jens Stockhusen, Stefan Sander, Mario Kloss, Tino Buchenhofer und Ralf Brandt ausgezeichnet. Karl-Heinz Mitzlaff und Michael Spormann erhalten die silberne Ehrennadel für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft.

Der Kinderkarneval im **Februar 2005** wird musikalisch durch „Bernie“ Niebuhr aus Förste umrahmt. Für die Organisation und Durchführung sind natürlich die Traumtänzer zuständig.

Erstmals findet im **März 2005** ein Tischkicker-Turnier im Sportheim mit 19 Teilnehmern statt.

Unter der Leitung von Gerhard Barkhof wird ab **April 2005** die Sportart „Nordic Walking“ beim TSV angeboten.

Durch die „Alte Herren“ - Mannschaft der SG Altes Amt wird am **29. April 2005** ein Maibaum am Sportplatz aufgestellt.

Wie im Vorjahr nehmen am 34. Volkswandertag am **1. Mai 2005** 220 Wanderer teil. Der TSV beteiligt sich am **18. und 19. Juni 2005** am Schützenfest der Schützenbruderschaft aus Willershausen. Im August 2005 verstärkten ca. 60 Mitglieder den Umzug des MTV Westerhof anlässlich dessen 100-jährigem Bestehen.

Erstmals wird ab Mitte **September 2005** eine Radfahrgruppe unter der Leitung von Frank Denecke ins Leben gerufen.

Andrea Uhde leitet den Kindersport aus beruflichen Gründen nicht weiter. Außerdem nehmen durchschnittlich zu wenig Kinder daran teil. In Zukunft werden die Kinder an den Übungsstunden des MTV Westerhof teilnehmen, da der TSV Willershausen leider nicht mehr genügend Übungsleiter vorweisen kann.

Das zweite Tischkicker-Turnier wird unter der Leitung von Uwe Denecke am **20. Januar 2006** im Sportheim ausgetragen.

Zweiter Programmpunkt im Jahr **2006** ist wie gewöhnlich die Jahreshauptversammlung am **04. Februar 2006** in der Auetalhalle. Auf ihr werden Herta Hillebrecht, Ilse Skibbe, Ursel Waldmann, Verena von der Straten und Manuel von der Straten für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. 40 Jahre im TSV sind Heidrun Töpferwien, Horst Redeker und Heinrich Nienstedt. Karl-Julius Schlange gehört dem Verein 50 Jahre an. Für 60-jährige Mitgliedschaft werden Heinrich Kruck, Willi Sander, Emil Röttger und Adolf Sander ausgezeichnet.

Der traditionelle Kinderkarneval findet am **26. Februar 2006** in der Auetalhalle statt. Erstmals seit vielen Jahren ohne die „Traumtänzer“. Die Organisation erfolgt durch den Vorstand.

Zum 35'ten Mal wird am **1. Mai 2006** in Willershausen gewandert. Das Berghornistencorps aus Wildemann umrahmt die Jubiläumsveranstaltung musikalisch. Knapp 350 Teilnehmer sind auf den Wegen rund um die Ortschaft Willershausen unterwegs. Erstmals auch Nordic Walker. Ein paar Tage zuvor wird durch den Stammtisch der Gaststätte Auetalhalle der Maibaum aufgestellt.

Beim 75. Alt Ämter Staffeltag am **08. Juni 2006** in Kalefeld zeigte der TSV Willershausen beeindruckende Leistungen und gewann unter anderem die Damenstaffel mit Ruth Rose, Heidrun Töpferwien, Petra Sander und Doris Giesemann.

Ein Sportwochenende mit dem beliebten „Spiel ohne Grenzen“, Tanzvorführungen, Fußball und einem Faustballturnier findet vom **15. - 17. September 2006** auf dem Sportgelände in Willershausen statt.

Mit der Leitung des Freundschaftsspiels TuSpo Petershütte – Hannover 96 am **19. Juni 2006** in Osterode vor 3000 Zuschauern beendet Michael Spormann nach 20 Jahren seine aktive Karriere als Schiedsrichter.

Im **Oktober 2006** nimmt eine Abordnung des TSV am Fest-Kommers anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Alt Ämter Staffeltages teil. Dort werden Ruth Rose und Gerhard Barkhof für besondere Verdienste um den Staffeltag ausgezeichnet. Zuvor übernehmen Läufer des TSV einen Streckenabschnitt im Bereich Willershausen beim Jubiläums-Staffellauf durch das Alte Amt. Eine Urkunde wird am Gedenkstein zur 700-Jahr-Feier der Ortschaft Willershausen vom 1. Vorsitzenden Reinhardt Walter und vom Ortsbürgermeister Wolfgang Meuschke aus Anlass des Laufes unterzeichnet.

Die erste größere Veranstaltung ist im Sportjahr **2007** die Jahreshauptversammlung am **27. Januar 2007** in der Auetalhalle. Frank Hartje wird Fußballfachwart für den TSV in der Spielgemeinschaft Altes Amt. Das Amt der Schriftführerin übernimmt Susanne Sander. Die ausscheidende Schriftführerin Andrea Uhde erhält neben Dirk Redeker, Elli Rose und Heidrun Röttcher die silberne Vereinsnadel für 25-jährige Mitgliedschaft. Wilhelm und Friedhelm König gehören dem Verein 40 Jahre an.

Der Kinderkarneval wird am **18. Februar 2007** durch den Jugendraum unter der Federführung von Carolina Csohan und Oliver Fricke ausgerichtet.

Am **3. März 2007** wird die Jugendspielgemeinschaft Altes Amt offizieller Partnerverein des Fußball-Bundesligisten VFL Wolfsburg im Rahmen des Projektes „Anstoß VFL – 100 Schulen & 100 Vereine“. Jugendleiter Rainer Diesner und seine Betreuer tragen einen großen Anteil und Verdienst für das Zustandekommen dieser Partnerschaft. Die Spielgemeinschaft erhält als erstes 100 Freikarten für das Bundesligaspiel VFL Wolfsburg – Borussia Mönchengladbach am Tag der Ernennung. Zusätzlich wurde eine „VFL-Ecke“ im Gastraum der Auetalhalle eingerichtet.

Mit einer Teilnehmerzahl von knapp 340 Personen verläuft der 36. Volkswandertag am **1. Mai 2007** in gewohnten Bahnen.

Die Alt-Herren-Mannschaft der SG Altes Amt wird im **Mai 2007** Staffelleister und steigt in die Kreisliga auf.

Der Kreisfußballtag **2007** findet am 22.07. mit 250 Personen in Willershausen statt. Der TSV übernimmt die Einrichtung der Auetalhalle.

Dietmar Grundmann wird zum Start der Saison **2007/2008** wiederum Trainer der ersten Herrenmannschaft und übernimmt das Projekt „Aufstieg in die Kreisliga“.

Dank Hartmut Kaiser konnten beim Alt Ämter Staffeltag **2007** in Sebexen drei Siege der männlichen Jugend in den Staffelläufen erzielt werden.

In Eigenregie wird das Sportheim durch den TSV auch **2008** selber geführt. Joachim Sander ist für den Sportverein die beauftragte Person und ist ehrenamtlich tätig.

Kinderkarneval in der Auetalhalle ist am **03. Februar 2008** mit Unterstützung des Jugendraums.

Es stehen wieder mehrere Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung am **23. Februar 2008** auf der Tagesordnung. Lydia Stephan, Bernhard Pinnecke, Karl-Heinz Töpferwien, Meike Uhde, Klaus Nolte, Ralf Brandt und Stefan Henze werden für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. 40 Jahre im Sportverein sind Hartmut Kaiser, Ulrich und Thomas Jahn. Karin Uhde wird nach langjähriger Vorstandsarbeit als Kassenwartin und Sozial- und Kulturwartin auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand entlassen. Ortsbürgermeister Wolfgang Meuschke würdigt die ausscheidende Karin Uhde als „Mutter des Vereins“. Neue Sozial- und Kulturwartin wird Andrea Uhde. Michael Spormann stellt einen Entwurf zur Modernisierung und Umbau des Sportheims vor. In Eigenleistung könnte dieses mögliche Vorhaben um die 20.000 Euro kosten. Eine Realisierung würde einen längeren Zeitraum dauern.

Der TSV ist am 22.03.2008 verantwortlicher Verein für den Aufbau des Osterfeuers. Bei Schneetreiben und winterlichen Temperaturen findet der alte Brauch in der Weglange statt. Glühwein ist sehr gefragt.

Zum Volkswandertag am **1. Mai 2008** wird wie im Vorjahr, durch den Stammtisch der Auetalhalle, der Maibaum am Sportplatz aufgestellt. Die Teilnehmerzahlen am Wandertag 2008 sind rückläufig und mit 220 Teilnehmern die schlechteste Beteiligung seit vielen Jahren. Mittlerweile werden dem TSV für die Ausrichtung solcher Veranstaltungen auch „Steine“ in den Weg gelegt. Für die Benutzung und Befahrung der Wege im „Westerhöfer Wald“ fordert die Klosterkammer Hannover, vertreten durch das Klosterforstamt Westerhof, fast 300,00 Euro. Dieser Forderung wurde nicht entsprochen und die Streckenführung wurde kurzfristig mit Zustimmung von Philip Freiherr von Oldershausen in den „Oldershäuser Gutswald“ gelegt.

Im **Juni 2008** haben es die Fußballer dann endlich geschafft! Nach zehn Jahren SG Altes Amt steigt die 1. Herrenmannschaft als Tabellenerster der 1. Kreisklasse in die Kreisliga auf. Dieses wird mit einer ausgelassenen Siegesfeier auf dem Willershäuser Sportplatz im Anschluss an das letzte Spiel der Saison 2007/2008 gefeiert. Erfolgstrainer Dietmar Grundmann gibt aus beruflichen Gründen sein Amt als Trainer ab. Eugen Havekost aus Düderode wird für die Saison **2008/2009** neuer Trainer.

Am **02. August 2008** spielt die Damenauswahlmannschaft „Zack, die Bohne“ gegen den FSV Leiberg aus Nordrhein-Westfalen, die sich im Trainingslager in Westerhof befanden. Das Spiel gewinnt „Zack, die Bohne“ mit 2:1.

In der Woche vom **10.-14. November 2008** sammelt der TSV für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Im **Januar 2009** verstirbt Emil Röttger, der erste Vereinsvorsitzende des TSV nach dem 2. Weltkrieg.

**2009** feiert der TSV Willershausen 1919 e.V. sein 90-jähriges Bestehen. Für das laufende Jahr wird neben den gewohnten und wiederkehrenden Veranstaltungen unter anderem auch der Alt Ämter Staffeltag am **20. Juni 2009** in Willershausen stattfinden.

Am **15. August 2009** findet ein Fest-Kommerz statt. Diesem folgt dann ein Sportwochenende vom **28.-30 August 2009**.

### Der Vorstand des TSV Willershausen im Jubiläumsjahr 2009

1. Vorsitzender	Reinhardt Walter
2. Vorsitzender	Uwe Denecke
Kassenwart	Frank Denecke
Schriftführerin	Susanne Sander
Sozial- und Kulturwartin	Andrea Uhde
Fußballfachwart	Joachim Koffre
Sportwart / Internet	Michael Spormann

## Übungsleiter

Tanz – Gymnastik – Damengruppe	Heidrun Töpferwien / Sabrina König
Faustball	Wilhelm Uhde
Sport und Spiel für Männer	Gerhard Barkhof
Nordic Walking	Gerhard Barkhof
„Traumtänzer“	Andrea Walter

Der Alt Ämter Staffeltag am **20. Juni 2009** in der Ortschaft Willershausen verlief reibungslos und mit der Anteilnahme vieler Zuschauer. Regnete es noch kurz vor der Veranstaltung, so strahlte während der Staffelläufe die Sonne und ließ die Wettkämpfe zu einem vollen Erfolg werden. Die Staffelläufer des TSV Willershausen erreichten in der Gesamtwertung den vierten Platz.

Der nächste Höhepunkt des Jubiläumjahres ist der Festkommers anlässlich des 90-jährigen Bestehens des TSV Willershausen am **15. August 2009**. Die Auetalhalle wurde prächtig ausgeschmückt. Mit Ehrungen für verdiente Mitglieder und Förderer, Musik und Tanz wurde in der Mehrzweckhalle ein prunkvoller Abend gefeiert.

Mit einem Laternenumzug für Kinder im November endeten die Feierlichkeiten für das Jubiläumsjahr des TSV Willershausen.

Nach einhelliger Meinung aller Beteiligten ist das Jubiläumsjahr **2009** zur vollsten Zufriedenheit verlaufen. Der Verlauf der Feierlichkeiten ließ schon einmal Vorfreude auf das nächste Jubiläum in 10 Jahren, wenn der TSV Willershausen in **2019** 100 Jahre jung wird, aufkommen.

Im Folgejahr muss ein neuer Sportplatzrasenmäher beschafft werden. Es liegen bereits jetzt schon mehrere Angebote an Modellen von der Firma Deppe aus Barbis vor. Eine endgültige Entscheidung wird Anfang **2010** getroffen.

Die Jugendspielgemeinschaft Altes Amt (TSV Willershausen, TSG Echte, TSG Düderode/Oldenode) nimmt in der Saison 2009/2010 mit neun Juniorenmannschaften am Spielbetrieb teil. Es können nicht alle Altersklassen besetzt werden. Jugendwart Rainer Diesner befürchtet, dass dieses auf absehbare Zeit auch nicht mehr möglich sein wird. Als Verantwortlicher für den Jugendbereich steht für ihn ein Motto im Vordergrund: „Es gibt eine wirkungsvolle Medizin, die ganz wenig kostet und so gut wie keine Nebenwirkungen hat: Der Sport“. Dieses Zitat einer Medizinerin ist für Rainer Diesner, verbunden mit einer Aussage des langjährigen Turnwartes des Turnkreises Northeim-Einbeck, Heinz-Willi Elter, das Rezept für ein intaktes Vereinsleben. Elter beschreibt in seiner Aussage, dass Sportvereine Kommunikationszentren sind und Kinder ihre Grenzsituationen dadurch kennenlernen. Weiterhin wird eine hohe Identifikation mit der Region erreicht. Am Beispiel der JSG Altes Amt ist dieses positiv zu erleben.

In **2009** nehmen die E-Junioren der Spielgemeinschaft am Wölfi-Cup, einem Turnier mit leistungsstarken Mannschaften aus verschiedenen Regionen Niedersachsens, in Kissenbrück (Landkreis Wolfenbüttel) teil. Aufgrund der Deutschen Meisterschaft der Profimannschaft vom VfL Wolfsburg, konnten in Willershausen sogenannte „Meisterschaftt-Packages“ in Empfang genommen werden. Ein Besuch beim

Heimspiel der VFL-Profis im Wolfsburger Stadion und ein Besuch beim Eishockey in Hannover rundete das ereignisreiche Jahr der JSG Altes Amt ab.

Das Jahr **2010** beginnt am 06. Februar mit der Jahreshauptversammlung. Joachim Kaiser wird hierbei für seine 25-jährige Mitgliedschaft im TSV geehrt. Neue Fußballfachwartin wird Angelika Uhde.

Am Folgetag findet der traditionelle Kinderkarneval in der Auetalhalle statt. Der Zuspruch unserer jungen Mitglieder ist weiterhin gut und lässt die Veranstaltung wieder zu einem Erfolg werden.

Im April wird der neue Rasenmäher von der Firma Deppe geliefert. Uwe Denecke als 2. Vorsitzender und Platzwart Mario Kloss nehmen den neuen Mäher am Sportplatz in Willershausen in Empfang.

Wie alljährlich ist die erste große Veranstaltung des Jahres der Volkswandertag. Zum 39. Volkswandertag konnten wieder weit über 200 Teilnehmer gezählt werden. Wenige Tage zuvor wurde durch das „Maibaumteam“ der Maibaum am Sportplatz in Willershausen aufgestellt.

Eine Woche später, am **7. Mai** findet der Crosslauf des Alt Ämter Staffeltages in Vogelsang statt. Ausrichter ist der TSV. Bei gutem Wetter und optimalen Laufstrecken war auch diese Veranstaltung eine gelungene Sache.

Anfang Juni wird anlässlich des 25-jährigen Standortjubiläums der Firma Bosch die Bewirtung der Gäste durch den TSV Willershausen übernommen.

Am **13. Juni 2010** wird am Alt Ämter Staffeltag teilgenommen. Allerdings ist die Beteiligung von Läufern des TSV gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Das zweite Halbjahr **2010** ist geprägt vom normalen Sportbetrieb.

Wiederum mit neun Mannschaften nimmt die **JSG Altes Amt** am Spielbetrieb teil. In Echte wird **2010** der diesjährige Wölfi-Cup ausgetragen.

Aktivitäten wie der Besuch eines Bundesliga-Basketballspiels in Göttingen und der Besuch eines Bundesligaspiels in Wolfsburg gegen den VfB Stuttgart sind weitere Höhepunkte in **2010**.

Das Jahr **2011** ist von keinen Höhepunkten geprägt. Die Jahreshauptversammlung am **26. Februar** bringt keine gravierenden Veränderungen für den Verein. Für fünfzigjährige Mitgliedschaft werden Willi Denecke, Günter Hillebrecht, Annemarie Jahn, Hermann Jentsch, Ditmar Schütte, Klaus Uhde und Bernhard Wedekind geehrt.

Der Kinderkarneval am **6. März 2011** sowie der 40. Volkswandertag am **1. Mai** folgen als nächster Programmpunkt der jährlichen Aktivitäten. Beim Wandertag in **2010** konnten 220 Teilnehmer verzeichnet werden.

Der Aufbau des Osterfeuers am **23. April** stellt eine nicht jährlich wiederkehrende Aktivität des Vereins dar.

Am **24. Juni 2011** ist der TSV Ausrichter des Nordic Walking-Tages des Alt Ämter Staffeltages.

Beim 125-jährigen Firmenjubiläum der Firma Bosch am **25. Juni 2011** unterstützen die Sportler des TSV beim Ausschank von Getränken.

Nach den Sommerferien wird Ende August am Staffeltag in Willensen teilgenommen.

In die neue Saison der Junioren startet die Jugendspielgemeinschaft mit acht Mannschaften. Turnusgemäß wird am Wölfi-Cup in Uetze (Region Hannover) teilgenommen. Einzelne Betreuer der JSG nehmen an Fortbildungsveranstaltungen des VfL Wolfsburg teil. Bei der sogenannten Ballschule werden Motorik und weitere

Fähigkeiten für Übungsleiter geschult, damit diese in den Übungsstunden und Trainingseinheiten an die Jugendlichen weitervermittelt werden können.

Ab dem **1. Januar 2012** überträgt die Gemeinde Kalefeld die Reinigung der Auetalhalle dem TSV Willershausen. Die Kosten, die an die hiesige Kommune zu entrichten sind, werden anteilig auf die Nutzer heruntergerechnet und durch den TSV an die Gemeindeverwaltung überwiesen.

Der Kinderkarneval findet am **19. Februar 2012** in der Auetalhalle statt. Die Zahl der teilnehmenden Kinder ist gegenüber der Anzahl der Vorjahre abnehmend. Erstmals wird über die Ausrichtung einer gemeinsamen Veranstaltung mit mehreren Ortschaften nachgedacht.

Die Jahreshauptversammlung findet am **25. Februar 2012** wie gewohnt in der Auetalhalle statt. Der langjährige 2. Vorsitzende Uwe Denecke legt sein Amt nieder, da er bereits seit der laufenden Wahlperiode als Ortsbürgermeister der Ortschaft Willershausen tätig ist. Sein Nachfolger wird Olaf Schucht. Uwe Denecke bedankt sich bei allen Sportkameraden für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem TSV Willershausen alles Gute. Auch ihm wird Dank in Form eines Geschenkes mit bleibender Erinnerung gezollt.

Frank Hartje wird zum Fußballfachwart gewählt und löst Angelika Uhde ab.

Der 41. Volkswandertag am **1. Mai** findet mit einer Teilnehmerzahl, die über der 200er-Marke liegt, bei gewohntem „Kaiserwetter“ statt.

Erstmals denkt die Fußballsparte darüber nach, die SG Altes Amt mit der TSG Echte zu erweitern. Erste Gespräche mit Verantwortlichen des Nachbarvereins werden zum Ende des Jahres **2012** aufgenommen.

Auch im Juniorenbereich hält der „Demografische Wandel“ seinen Einzug. Die JSG Altes Amt kann gerade noch einmal sieben Mannschaften für den Spielbetrieb melden. Davon spielt eine Mannschaft zusammen mit dem FC Auetal unter dessen Federführung.

E-Juniorenspieler fungieren als Auflaufkinder bei einem Bundesligaspiel in Wolfsburg. In der Auetalhalle finden im **März 2012** die 1. Alt Ämter Gemeindemeisterschaften für Juniorenmannschaften statt. Alle fünf Vereine aus dem Gemeindegebiet, die ehemals eine eigene Fußballabteilung hatten, nehmen mit einer eigens aufgestellten Mannschaft an diesem „Spaßturnier“ teil. Weitere Höhepunkte des Jahres sind die Teilnahme am Wölfi-Cup und Fortbildungen zum Thema Ballschule.

Am Anfang des Jahres **2013** muss man sich mit der Klärung für die Örtlichkeit der Jahreshauptversammlung befassen. Der momentane Pächter der Auetalhalle ist unzuverlässig und kann dadurch nicht gewährleisten, ob die Veranstaltung wie gewohnt in der Auetalhalle stattfinden kann. Weiterhin besteht das Gerücht, dass dieser Pächter auch die Auetalhalle kaufen möchte. Dieses würde vermutlich für sämtliche Sportaktivitäten das „Aus“ bedeuten. Zum Glück aller Beteiligten trifft dieses nicht ein, denn im **März 2013** wird dem Pächter durch die hiesige Kommune gekündigt und der TSV übernimmt den Betrieb für die Sauna, Kegelbahn und Sport, welches durch eine mündliche Vereinbarung zu Grunde gelegt wird.

Am **10. Februar 2013** findet der Kinderkarneval in der Auetalhalle statt. Die Beteiligung ist immer noch gut, aber zu den Vorjahren nimmt diese doch deutlich ab.

Die Jahreshauptversammlung **2013** findet im Schützenhaus statt. Susanne Sander scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Frank Denecke wird zu ihrem

Nachfolger als Schriftführer gewählt. Konstanze Denecke wird neue Kultur- und Sozialwartin.

Es besteht Einigkeit, dass die Fußballspielgemeinschaft um die TSG Echte erweitert wird. Ab der Saison **2013/2014** besteht die SG Altes Amt aus den Vereinen TSV Willershausen, TSG Düderode/Oldenrode und TSG Echte.

Wie gewohnt am **1. Mai** findet bei Kaiserwetter der 42. Volkswandertag statt. Die Teilnehmerzahl pendelt sich wiederum bei 220 Wanderern ein. Wenige Tage zuvor wurde durch das Maibaumteam der Maibaum am Willershäuser Sportplatz aufgestellt. Der Staffeltag **2013** findet am 17. August in der Ortschaft Düderode statt. 6 Staffeln können hierbei durch den TSV Willershausen gestellt werden.

Am **28. September 2013** findet in der Auetalhalle eine Großveranstaltung anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Alt Ämter Staffeltages statt. Der TSV übernimmt hierzu die Bewirtung. Hartmut Kaiser und Michael Spormann werden von Seiten des TSV für ihre Bemühungen um den Alt Ämter Staffeltag geehrt.

Im Herbst **2013** wird von Seiten des TSV geprüft, ob die Auetalhalle vom Sportverein komplett verwaltungs- und betriebstechnisch übernommen werden kann. Der 1. Vorsitzende Reinhardt Walter führt hierzu Gespräche mit der Gemeindeverwaltung. Bevor eine Übernahme realisiert werden kann, müssen allerdings alle Vereinsmitglieder befragt werden. Die Verhandlungen werden allerdings schnell wieder eingestellt. Das Vertragswerk der Gemeinde Kalefeld, welches durch den Gemeindebürgermeister Edgar Martin vorgelegt wird, ist für den Verein indiskutabel und gesamtwirtschaftlich nicht zu schaffen.

In Frühjahr/Sommer **2013** tritt bei den Junioren nun das in Erscheinung, was sich in den vergangenen Jahren bemerkbar gemacht hat und sich auch durch fehlende Zahlen an Jugendlichen angekündigt hat. Es wird die große Spielgemeinschaft im Juniorenbereich gegründet. Die neu gegründete Jugendspielgemeinschaft Auetal-Altes Amt nimmt ab der Saison 2013/2014 am Spielbetrieb im Kreis Northeim-Einbeck teil. Ab den C-Junioren sind die Mannschaften mit Spielern aus dem gesamten Gebiet der Gemeinde Kalefeld aufgestellt.

Zum Anfang des Jahres **2014** geben die Eheleute Konstanze und Uwe Denecke bekannt, dass sie die Bewirtung des Sportheimes aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen nicht weiterführen können. Einen Nachfolger zu finden scheint momentan aussichtslos, so dass die Bewirtung zukünftig abwechselnd von Vereinsmitgliedern durchgeführt wird. Erste Auswirkung hiervon ist, dass die 1. Herren ihre Heimspiele für die restliche Saison in Echte austragen wird, da vermutlich nicht immer genügend Personal für das Sportheim zur Verfügung stehen wird.

Die Jahreshauptversammlung findet am **20. Februar** wieder in der Auetalhalle statt. Reinhardt Walter beklagt in seinem Bericht, dass es immer schwieriger wird, Mitglieder für Aktivitäten zu motivieren. Deswegen würden nur wenige Veranstaltungen im Verein stattfinden.

Beim Tagesordnungspunkt Ehrungen wird Reinhardt Walter für seine 25-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender geehrt.

Auf der Versammlung wird ein Vertrag zur Betreuung der Einrichtungen in der Auetalhalle zur Abstimmung vorgelegt. Hierbei handelt es sich nicht um eine Übernahme, sondern um eine Art Unterstützungsleistung für die Gemeindeverwaltung in Form von Terminvergaben für die Sporthalle, Kegelbahn und Sauna. Auch leichte Hausmeistertätigkeiten wie Pflege um das Objekt herum, sind Bestandteil dieses Vertrages. Der TSV führt diese Tätigkeiten unentgeltlich aus. Der Vertrag wird durch eine einfache Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder angenommen.

Der Kinderkarneval findet am **2. März 2014** in der Auetalhalle statt.

Dirk Kassigkeit übernimmt die Bewirtung des Sportheims.

Am **19. April 2014** ist der TSV Ausrichter für das Osterfeuer. Es werden durch Mitglieder des Sportvereins in der Weglange Getränke sowie Grillgut verkauft.

Am **26. April 2014** wird am Willershäuser Sportplatz der Maibaum aufgestellt. Dieses wird mit Böllerschüssen der Schützenbrüderschaft und einem gemütlichen Beisammensein gefeiert.

Am **1. Mai 2014** findet am Willershäuser Sportplatz der 43. Volkswandertag statt. Wie seit einigen Jahren konnten zu dieser traditionellen Veranstaltung über 200 Gäste von Nah und Fern begrüßt werden.

Der Heimatverein Willershausen erwägt den Kauf des Sportheims für eigene Zwecke. Ein Verkauf kommt für den TSV nur in Frage, wenn der Heimatverein einen Anbau an das Sportheim durchführt, um genügend Platz für beide Vereine zu schaffen. Weiterhin müsste der TSV ein uneingeschränktes Nutzungsrecht für das Sportheim haben. Da ein Anbau für den Heimatverein finanziell nicht leistbar ist, ist an einen Anbau nicht zu denken. Der TSV müsste sich komplett aus dem Gebäude zurückziehen. Dieses ist für den TSV aber nicht so nicht hinnehmbar, da auch der Verein Räumlichkeiten für gesellige Stunden benötigt. Somit werden die Verhandlungen zwischen beiden Vereinen eingestellt.

Im Sommer feiert der TSV mit allen örtlichen Vereinen und Willershäuser Einwohnern das 50-jährige Bestehens des Sportheims.

Im Oktober **2014** gibt Dirk Kassigkeit seine Tätigkeit als Sportheimwirt nach Unstimmigkeiten mit dem Vorstand bereits wieder auf.

Nach langer Krankheit verstirbt im Herbst/Winter **2014** der langjährige Sportwart des TSV Willershausen, Gerhard Barkhof. Er prägte über viele Jahre den Breitensport in unserem Verein. War es in den siebziger und achtziger Jahren der Dreikampf, kam durch ihn in den neunziger Jahren die Faustballabteilung hinzu. Der TSV Willershausen wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ab der Saison **2014/2015** sind alle Mannschaften der JSG Auetal-Altes Amt mit Spielern aller Stammvereine in den Mannschaften vertreten. Dieses gilt auch für die Trainer und Betreuer der Mannschaften. Die große Spielgemeinschaft ist schon im ersten Jahr ihres Bestehens ein Erfolg. Das zeigt auch die errungene Kreismeisterschaft der C-Junioren.

Analog zu den Vorjahren beginnt das Jahr **2015** mit den Veranstaltungen Kinderkarneval und der Jahreshauptversammlung. Michael Spormann merkt auf der Jahreshauptversammlung bezüglich des Kinderkarnevals an, im kommenden Jahr eine gemeinsame Veranstaltung mit dem MTV Westerhof und der TSG Düderode/Oldenrode durchführen zu wollen. Die abnehmende Zahl der Kinder innerhalb der Ortschaften ist ein Anlass hierfür.

Reinhardt Walter gibt in seinen Schlussworten der diesjährigen Sitzung bekannt, dass Mario Koss und Daniel Trapp mit sofortiger Wirkung wieder die Pflege des Sportplatzes übernehmen.

Für den ausscheidenden Schriftführer Frank Denecke wird Michael Spormann in das Amt gewählt. Heidrun Töpferwien wird für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im TSV Willershausen geehrt.

Zum 44. Volkswandertag am **1. Mai 2015** kann der TSV Willershausen immer noch über 200 Wanderer begrüßen. Wenige Tage zuvor wird am Willershäuser Sportplatz traditionell der Maibaum durch das Maibaumteam aufgestellt.

Nach Beendigung der Saison **2014/2015** wäre es beinahe dazu gekommen, dass die SG Altes Amt, abgesehen von einer Ü32-Altherrenmannschaft, keine Fußballmannschaft hätte melden können. Durch den Einsatz von Sascha Domeier aus Willershausen und Daniel Maase aus Echte konnte eine komplett neue Mannschaft gegründet werden. In der Saison **2015/2016** nimmt sie den Spielbetrieb in der 2. Kreisklasse auf.

Die Jugendarbeit wird weiterhin erfolgreich mit dem FC Auetal fortgeführt. Verschiedene Aktivitäten, wie Fahrten zu Bundesligaspielen des VFL Wolfsburg und die Teilnahme am Wölfi-Cup, stehen auf dem Programm der Juniorenabteilung.

Für den kommenden Jahreswechsel von 2015 auf 2016 stehen erste Planungen für eine große Silvesterfeier in der Auetalhalle auf der Agenda des Vorstandes.

Am **31. Dezember 2015** findet dann in der Auetalhalle Willershausen erstmalig wieder seit vielen Jahren eine Silvesterfeier für die gesamte Gemeinde Kalefeld statt. Die Alt Ämter Silvesterparty wird ein großer Erfolg. Ca. 250 Gäste aus dem Alten Amt und der näheren Umgebung feiern ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden in der größten Einrichtung der Gemeinde. Holger Ahrens, alias DJ Holly, sorgt für dafür, dass während der Veranstaltung auch das Tanzbein ordentlich geschwungen werden kann.

Im Februar **2016** findet in der Auetalhalle der erste gemeinsame Kinderkarneval der Vereine aus Düderode, Westerhof und Willershausen statt. Es nehmen ca. 100 Kinder teil. Für die Zukunft soll diese Gemeinschaftsveranstaltung weiterhin Bestand haben.

Auf der Jahreshauptversammlung **2016** wird Anja Achtelik zur neuen Sozial- und Kulturwartin gewählt. Sie löst damit Konstanze Denecke ab, die aus persönlichen Gründen ihr Amt niederlegt. Michael Spormann übernimmt kommissarisch das Amt des Fußballfachwartes, da auch Frank Hartje aus Westerhof nicht mehr zur Verfügung steht.

Der Sportverein hat im **März 2016** 263 Mitglieder.

Am **5. April 2016** verstirbt das langjährige Mitglied des TSV Willershausen, Hermann Jensch. Er war Vorstandsmitglied und Initiator des Wanderns zu Beginn der 70'er Jahre in Willershausen. Auch von ihm wird gebührend Abschied genommen und ein ehrendes Andenken bewahrt.

Der 45. Volkswandertag am **1. Mai 2016** führt 230 Wanderer durch die Luhne und den Oldershäuser Gutswald. Mittlerweile sind hierfür Gestattungsverträge mit den Waldbesitzern, der Klosterforst Hannover und Freiherr Philipp von Oldershausen, im Vorhinein abzuschließen.

Durch die Firma Holzbau Martin aus Willershausen werden die Fenster im Sportheim im Frühjahr **2016** erneuert. Somit sind alle Fenster modernisiert.

Die neu aufgestellte 1. Herrenmannschaft der SG Altes Amt schafft nach einjähriger Abwesenheit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Das Endspiel um den Sport-Kuck-Pokal der 1. Herren am **4. Juni 2016** in Denkershausen geht leider nach einer spannenden Begegnung gegen den TSV Elvershausen verloren. Mit dem TSV Elvershausen wird ab der Saison 2016/2017 eine Spielgemeinschaft für Frauen gegründet.

Die Spieler der E-Junioren der JSG Auetal-Altes Amt sind im März **2016** Einlaufkinder beim Bundesligaspiel VFL Wolfsburg – Darmstadt 98. Für die Kinder ist es ein besonderes Erlebnis. In Hattorf nehmen die E-Junioren wiederum am Wölfi-Cup teil.

Beim 150-jährigen Jubiläum des Männergesangsvereins Willershausen am **15. Oktober 2016** unterstützt der TSV bei der Ausrichtung der Veranstaltung.

Mario Kloss wird im **Januar 2017** im feierlichen Rahmen am Ehrenamstag **2017** des Fußballkreises Northeim/Einbeck im Gasthaus Zwickert in Oldenrode zum „Stillen Star“ ernannt. Der Verband würdigt damit die besonderen Verdienste von Mario Kloss für den TSV Willershausen und der SG Altes Amt.

Die erste größere Veranstaltung in **2017** ist der gemeinsame Kinderkarneval mit Kindern aus den Ortschaften Düderode, Oldenrode und Westerhof. Die Veranstaltung mit den beteiligten Sportvereinen aus den Nachbarorten wird auch in diesem Jahr ein Erfolg.

Am **11. März 2017** findet im Gastraum der Auetalhalle die Jahreshauptversammlung statt. Auf der Versammlung werden Olaf Schucht, Lothar Biniash, Heiko Jäckel, Ursel Sander, Petra Sander und Mario Kloss mit der „Goldenen Ehrennadel“ des TSV für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Hartmut Kaiser und Wilhelm Uhde bekommen für ihre 50-jährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde.

Reinhardt Walter wird im Amt bestätigt und übernimmt somit zwei weitere Jahre die Führung des Vereins.

Am Osterwochenende **2017** ist der TSV für den Aufbau des Osterfeuers verantwortlich.

Der Maibaum wird am **29. April 2017** am Sportplatz durch das Maibaumteam aufgestellt.

Tags darauf findet in Willershausen der Wölfi-Cup für E-Junioren-Mannschaften statt. Die E-Junioren gewinnen den Wettbewerb vor heimischem Publikum und der Jubel kennt keine Grenzen.

Das sportliche Wochenende wird am **1. Mai 2017** mit dem 46. Volkswandertag abgerundet.

Zum Ende der Saison **2016/2017** konnten die C-Junioren das „Double“ holen. Sie sicherten sich Kreismeisterschaft und den Kreispokalsieg.

Für die Saison **2017/2018** konnten 10 Juniorenmannschaften für den Jugendspielbetrieb gemeldet werden.

Im Sommer **2017** feiert das Albert-Schweizer-Familienwerk sein großes Sommerfest. Von Harriehausen über das Römerschlachtdenkmal Harzhorn erreichen die Mitarbeiter mit gut bestückten Bollerwagen Willershausen und feiern in der Willershäuser Auetalhalle einen geselligen Abschluss. Der TSV unterstützt die Veranstaltung mit Verpflegungsstationen an der Strecke und Bewirtung in der Auetalhalle.

Im Herbst **2017** verstirbt Heidrun Töpferwien. Sie war über viele Jahre Leiterin der Damen-Gymnastikgruppe.

Im November führt der TSV die Sammlung für die Stiftung Deutsche Kriegsgräberfürsorge durch.

Der MTV Westerhof ist am **10. Februar 2018** Ausrichter des gemeinsamen Kinderkarnevals, der in der Auetalhalle stattfindet und wie auch in den Jahren zuvor gut besucht wird.

Auf der Jahreshauptversammlung am **3. März 2018** wird Rainer Diesner für den scheidenden Olaf Schucht zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Benjamin Walter übernimmt das Amt des Sportwartes für die bereits zuvor zurückgetretene Anne Miehe.

Das Sportheim des TSV Willershausen muss in einigen Bereichen renoviert werden. Auch über das Thema Anbau wird bei der Jahreshauptversammlung gesprochen. Im Frühjahr **2018** soll dazu eine große Runde mit Handwerkern aus Willershausen stattfinden. Diese findet dann tatsächlich im Juni des Jahres am Sportheim statt.

Rainer Diesner erstellt hierzu im Anschluss einen Projektplan, der einzelne Aufgaben vorsieht und dann durch unterschiedliche Personen ausgeführt werden soll.

Am **1. Mai 2018** starten knapp unter 200 Wanderer und Walker zum 47. Volkswandertag in Willershausen. Hier ist deutlich zu erkennen, dass die Popularität dieser Veranstaltungen im Raum Südniedersachsen stark zurückgeht. Die Vorjahre haben dies bereits gezeigt. Einige Tage zuvor wird durch das Maibaumteam der Maibaum am Sportplatz aufgestellt.

Vertreter aller Vereine aus dem Kreis Northeim treffen sich am **1. Juni 2018** in der Willershäuser Auetalhalle zum alle drei Jahre stattfindenden Kreissporttag des Kreissportbundes. Der TSV übernimmt hierfür den Auf- und Abbau und ist für die Versorgung während der Veranstaltung zuständig.

Am Ende der Fußballsaison **2017/2018** hat die 1. Herrenmannschaft den Verbleib in der 1. Kreisklasse nicht geschafft. Man stellt sich somit für die neue Saison auf den Spielbetrieb in der 2. Kreisklasse ein. Leider steht auch der Trainer René Domeier für die kommende Spielzeit nicht mehr zur Verfügung. Man ist sich im Vorstand der SG Altes Amt einig, dass ein externer Trainer die richtige Lösung ist, damit der Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse gelingt. Die Verhandlungen mit geeigneten Trainern gestalten sich allerdings als schwierig, da die Preisvorstellungen dieser doch um einiges über den Möglichkeiten der Spielgemeinschaft liegen.

Mitte **Juli 2018** erreicht dann Fußballfachwart Michael Spormann die freudige Nachricht, dass die 1. Herrenmannschaft doch in der 1. Kreisklasse verbleiben kann. Aufgrund des Verzichtes einer anderen Mannschaft spielt die Mannschaft in der kommenden Saison in der Weststaffel der 1. Kreisklasse. Dadurch hat sie aber auch längere An- und Abreisen. Aufgrund der Möglichkeit höherklassig zu spielen, wird dieses in Kauf genommen. Mit Ali Slim aus Bodenfelde kann schließlich auch ein Trainer gefunden werden, der in die finanziellen Möglichkeiten der SG Altes Amt passt.

Der Start in die neue Saison verläuft durchwachsen. Es gibt Siege, aber auch Niederlagen zu verzeichnen. Zur Winterpause steht man zwar nicht auf einem Abstiegsplatz, zum Klassenerhalt bedarf es aber trotzdem einer Steigerung um wichtige und damit die klassenerhaltenen Siege einzufahren.

Durch den trockenen Sommer **2018** ist der Willershäuser Sportplatz arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Durch Arbeitseinsätze wird versucht, den Schaden durch Anfüllen von Erde zu begrenzen, um den Platz als Spielort für die Mannschaften zu erhalten. Die Freiwillige Feuerwehr Willershausen unterstützt mit einigen Bewässerungseinheiten. Leider setzt auch der Maulwurf dem Sportplatz in erheblicher Weise zu. Es müssen einige Spiele nach Echte verlegt werden. Hier ist man sich einig, dass nach der Winterpause in 2019 geeignete Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Im Herbst **2018** werden erste Gespräche mit dem FC Auetal geführt. Thema: Die Fusion der Seniorenbereiche - analog dem Juniorenbereich - zu einem Verein. Die ersten Gespräche gestalten sich als schwierig, da jede Seite seine festen Vorstellungen hat. Im Verlauf der Gespräche nähert man sich jedoch an und erzielt bei fast allen Punkten Einigkeit. Leider reicht es aber dennoch nicht zu einer Fusion der Vereine, da u.a. beim Namen des neuen Vereins die Übereinstimmung fehlt. Die SG Altes Amt möchte ihren Namen als Zusatz im neuen Vereinsnamen behalten. Der FC Auetal möchte an seinem bestehenden Namen nichts ändern bzw. keinen Namenszusatz haben. Somit ist das Thema große Fusion erst einmal gescheitert. Es

wird aber in den kommenden Jahren definitiv neue Gespräche darüber geben. Dieses erfordert alleine schon der demographische Wandel.

In das Jubiläumsjahr **2019**, in dem der TSV sein 100-jähriges Bestehen feiert, wird mit einer Silvesterparty gestartet. Bei Tanzmusik und Feierstimmung begrüßen ca. 250 Gäste in der Auetalhalle Willershausen das neue Jahr.

Zu Beginn des Jahres **2019** ist leider der Tod eines Vorstandsmitgliedes zu beklagen. Im Januar verstirbt die Sozial- und Kulturwartin Anja Achtelik (geb. Kloss). Gleichzeitig führte sie auch die Kasse der SG Altes Amt. Im würdigen Rahmen nehmen Vorstand und Mitglieder des TSV Willershausen Abschied.

Am **1. März 2019** findet im Gastraum der Auetalhalle Willershausen die Jahreshauptversammlung statt. Reinhardt Walter leitet diese zum dreißigsten Mal und wird für sein Jubiläum durch den 2. Vorsitzenden Rainer Diesner geehrt. Konstanze Denecke wird zur Nachfolgerin der verstorbenen Anja Achtelik gewählt.

Am darauffolgenden Tag findet in der Auetalhalle zusammen mit den Vereinen aus Düderode und Westerhof der traditionelle Kinderkarneval statt. Es wird wiederum ein voller Erfolg in einer gut gefüllten Auetalhalle.

Der 48. Volkswandertag am **1. Mai 2019** ist mit einer Teilnehmerzahl von 220 Wanderern konstant gut besucht. Bei dem „immer währenden Kaiserwetter“ am 1. Mai in Willershausen, können alle Gäste von Nah und Fern den Frühling im Alten Amt auf den Wanderwegen begrüßen.

Bei tropischer Sommerhitze ist der TSV Willershausen am **23. Juni 2019** Ausrichter des Alt Ämter Staffeltages. Auf der Laufstrecke am Braukampring erzielten Läufer aller Altersklassen gute Ergebnisse. Im Gesamtergebnis schafften die 15 gemeldeten Staffeln des TSV den 5. Platz.

Weitere Veranstaltungen sollen im Jubiläumsjahr folgen. Eine seit vielen Jahren nicht mehr stattgefundene Sportwoche ist für den Sommer 2019 auf dem Sportplatz geplant. Höhepunkt des Jahres wird aber der große Jubiläumsball im September **2019** in der Auetalhalle werden.

### **Der Vorstand des TSV Willershausen im Jubiläumsjahr 2019**

1.Vorsitzender	Reinhardt Walter
2. Vorsitzender	Rainer Diesner
Kassenwartin	Andrea Trapp
Schriftführer	Frank Denecke
Sozial- und Kulturwartin	Anja Achtelik (†)

	Konstanze Denecke (seit 01. März 2019)
Sportwart	Benjamin Walter
Fußballfachwart (SG Altes Amt)	Michael Spormann

### **Übungsleiter**

Fitness für Frauen	Sabrina König
Badminton	Sabrina König
Spiel und Sport	Lothar Biniasch
F-Jugend (JSG Auetal - Altes Amt)	Luca Achtelik
C-Jugend (JSG Auetal - Altes Amt)	Rainer Diesner

*Diese Chronik wurde nach bestem Wissen und Gewissen geschrieben. Als Vorlage und Hilfe dienten die Protokolle der vergangenen Jahre. Die Verfasser hoffen, dass sich alle Leser mit Hilfe dieser Chronik an die vergangenen Jahrzehnte des TSV Willershausen zurückerinnern können.*

*Hermann Henze  
Verfasser der Chronik von 1919 -1994*

*Michael Spormann  
Verfasser der Chronik von 1994 - 2019*

*Willershausen im Frühjahr 2019*

### **Ein herzliches Dankeschön!**

*Wir danken allen Firmen und Betrieben, dass sie durch ihre Anzeige in dieser Festschrift zum Gelingen unseres 100-jährigen Jubiläums beigetragen haben. Darum bitten wir die Leser, dem Anzeigenteil dieser Festschrift besondere Aufmerksamkeit zu schenken.*